

Kommentierte Ankündigungen

ANGLISTISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG UND LEHRSTUHL ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten Hinweise auf den Inhalt der einzelnen Vorlesungen, Seminare und Übungen des jeweiligen Semesters. Sie informieren außerdem über das Anmeldeverfahren, die Teilnahmevoraussetzungen und ggf. über die von Ihnen während der Semesterferien zu leistende Vorbereitung. Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen werden in den ersten Oktoberwochen bekanntgegeben. Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen am Schwarzen Brett oder auf der Homepage: <http://www.as.uni-hd.de>.

Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden:

1. Persönliche Anmeldung
2. Online-Formularanmeldung

Ad 1. Persönliche Anmeldung Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für alle Seminare (Pro-, Haupt- und Oberseminare), Kolloquien und andere Kurse, die mit dem Vermerk "persönliche Anmeldung" gekennzeichnet sind.

Um allen Beteiligten optimale Studienbedingungen zu liefern, werden in literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen jeweils die ersten 25 Interessenten, die sich zuerst anmelden, fest aufgenommen. Danach werden Wartelisten begonnen. Wie viele Studierende, die auf diesen Wartelisten eingetragen sind, jeweils in die entsprechenden Kurse aufgenommen werden, bemißt sich an den räumlichen Verhältnissen und an der Gesamtzahl derjenigen, die sich für den entsprechenden Kurstyp angemeldet haben. Auf diese Weise bekommen alle, die einen Schein in einem bestimmten Kurstyp (etwa Proseminar II oder Hauptseminar) erwerben möchten, auch die Möglichkeit, dies zu tun. Wie viele Studierende von der Warteliste nachrücken können, wird in der Woche vor Vorlesungsbeginn entschieden werden. Daher empfiehlt es sich, die Entscheidung darüber, welche Seminare Sie besuchen möchten, nicht aufzuschieben, sondern rasch zu treffen. Dadurch trägt das neue Verfahren auch zur Verbesserung der Lehre bei, denn zum einen können Sie sich ohne Zeitdruck vorbereiten (und die Bücher rechtzeitig besorgen), zum anderen können die Dozenten ihre Unterrichtsplanung auf die zu erwartende Zahl von Seminarteilnehmern abstimmen.

Ad 2. Online-Formularanmeldung Kurse mit diesem Anmeldemodus sind durch einen entsprechenden Hinweis (“Anmeldung per Online Formular”) gekennzeichnet.

Das Online-Verfahren zur Anmeldung funktioniert nach folgenden Regeln: Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurstypen verteilen können. Dabei können Sie pro Kurstyp höchstens 9 Punkte vergeben. Je höher die vergebene Punktzahl, desto größer die Wahrscheinlichkeit, einen Platz zu bekommen. Pro Kurstyp (also z.B. “Phonetik Begleitkurs BE”) können Sie zwei Optionen wählen (also z.B. “Fleißig Mi 09:15” als Wahl 1 und “Sauer Mo 10:15” als Wahl 2). Es ist sinnvoll, Alternativkurse anzugeben (Wahl 2), auch wenn es nicht obligatorisch ist. Die Semesterplanung mit Alternativen verlangt zwar Flexibilität, verbessert aber die Chancen auf einen Platz für alle Interessenten. Besonders aussichtsreich ist übrigens die Wahl von Kursen, die montags oder freitags stattfinden.

Haben Sie bitte Verständnis, daß die Anmeldung nur online erfolgen kann. Zugang zum Anmeldeverfahren haben Sie von jedem Computer, der mit dem Internet verbunden ist (z.B. im Vorraum der Bibliothek des Anglistischen Seminars, dem Computer-Pool des Seminars oder von zu Hause aus).

Unter der Internetadresse <http://as.uni-hd.de> (Homepage des Anglistischen Seminars) bekommen Sie Zugang zum Anmeldeverfahren, das schrittweise wie folgt weitergeführt wird (Anleitung ist auch online verfügbar):

1. Klicken Sie auf “SignUp”, dann auf “Login”. Dort geben Sie Ihren Nachnamen (Groß- bzw. Kleinschreibung beachten und nach der Schreibweise auf der Immatrikulationsbescheinigung richten) und Ihre Matrikelnummer an oder lassen sich neu registrieren, falls Sie neuimmatrikuliert sind und das Login fehlschlägt. Ihr Passwort ist, falls Sie es nicht geändert haben, Ihre Matrikelnummer.
2. Bei erfolgreichem Login können Sie Ihre Anmeldung per Klick auf den Link “Online-Anmeldung” abgeben. Die Kursauswahl erklärt sich selbst und erwartet von Ihnen die Eingabe der gewählten Kurse (Wahl 1 und Punktevergabe sind obligatorisch, Wahl 2 fakultativ).
3. Die Schaltfläche “Absenden” führt zu einem Formular, in dem Sie aus Sicherheitsgründen erneut Matrikelnummer und Passwort eingeben müssen.
4. Über erneutes “Absenden” gelangen Sie zu einer Anzeige der Kurse, die Sie gewählt haben. Klicken Sie zum Schluss bitte auf “Logout” und schließen Sie dann den Browser, damit an öffentlich zugänglichen Computern niemand durch Zurückblättern Zugriff auf Ihre Daten erhält.

Während des Anmeldezeitraums können Sie Ihre Anmeldedaten jederzeit einsehen und verändern. Falls Probleme auftreten, senden Sie ein Email an “Feedback” auf der Startseite (und geben Sie Namen, Matrikelnummer und eine kurze Beschreibung des Problems an).

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Anglistischen Seminars über mögliche kurzfristige Änderungen.

Anmeldezeitraum: 1. Oktober 2003 bis einschließlich 13. Oktober 2003

Am ersten Tag nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Plätze in den Kursen vergeben (Beschreibung der Vergabedetails siehe Homepage). Wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden, beeinflußt Ihre Chancen auf einen Platz nicht.

Am Tag nach Ablauf der Anmeldefrist erfahren Sie ab 14 Uhr im Internet und über Listen, die im ersten Stock des Institutsgebäudes aushängen, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar

Mittwoch, 15. Oktober 2003

Studienberatung des Lehrkörpers Am MONTAG, DEM 13. OKTOBER 2003, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12, **ERSTSEMESTERBERATUNGEN** statt, die von Mitgliedern des Lehrkörpers durchgeführt werden. Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 6. Oktober 2003 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen. Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten *dringend* empfohlen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt so früh wie möglich in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte vorher im "Glaskasten" vor der Institutsbibliothek ein Exemplar unseres "Studienführers des Anglistischen Seminars" und lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Dr. Walter Sauer

Orientierungseinheit für Studienanfänger in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen Am FREITAG, DEM 10. OKTOBER 2003 findet in Raum 108 des Anglistischen Seminars von 10 bis 18 Uhr eine **ORIENTIERUNGSEINHEIT FÜR STUDIENANFÄNGER** statt. Dieses eintägige Tutorium ermöglicht Studienanfängern einen erfolgreichen und reibungslosen Einstieg in das Studium am Anglistischen Seminar. Erfahrene Studierende höherer Semester bieten in kleineren Gruppen wertvolle Hilfestellung bei der Stundenplangestaltung, geben Tipps zur Organisation des Studienalltags und helfen bei einer ersten Orientierung im Seminar. Darüber hinaus bietet das Tutorium die Möglichkeit, sowohl Studierende als auch Lehrende in einem ungezwungenen Rahmen kennenzulernen. Für einen guten Start in das Studium wird die Teilnahme allen Studienanfängern *dringend* empfohlen.

gez. Simone V. Roggendorf

Contents

1	Vorlesungen	7
1.1	Vorlesungen Sprachwissenschaft	7
1.2	Vorlesungen Literaturwissenschaft	8
2	Einführungsveranstaltungen	11
2.1	Einführungen Sprachwissenschaft	11
2.2	Einführungen Literaturwissenschaft	12
3	Proseminare	12
3.1	Proseminare I Sprachwissenschaft	12
3.2	Proseminare II Sprachwissenschaft	15
3.3	Proseminare I Literaturwissenschaft	17
3.4	Proseminare II Literaturwissenschaft	24
4	Hauptseminare	28
4.1	Hauptseminare Sprachwissenschaft	28
4.2	Hauptseminare Literaturwissenschaft	30
5	Kolloquien	34
6	Oberseminare	35
7	Examensvorbereitung	36
7.1	Wiederholung für Examenskandidaten	36
7.2	Text in Context	37
8	Kulturwissenschaft	37
8.1	Landeskunde	37
8.2	Landeskunde o. F.	39
9	Fachdidaktik	40
10	Sprachpraxis Grundstudium	41
10.1	Begleitkurse Phonetik BE	41
10.2	Begleitkurse Phonetik AE	41
10.3	Grammar and Style I	41
10.4	Grammar and Style I for Repeat Students	42

10.5 Writing I	42
10.6 Translation I (G-E)	43
10.7 English in Use	43
11 Sprachpraxis Hauptstudium	45
11.1 Grammar and Style II	45
11.2 Translation II (E-G)	45
11.3 Translation II for Non-Native Speakers of German	46
11.4 Writing II	46
12 Ethisch-philosoph. Grundstudium	47
13 Lektürekurse	47
14 Tutorien	48

blabla

1 Vorlesungen

1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

Dr. Sauer Di 13.15-14.00 NUni HS 14

Do 13.15-14.00 NUni HS 14

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des britischen Standard-Englisch (“Received Pronunciation”) und des “General American” mit Exkursen zu weiteren englischen Akzenten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellung zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt.

Scheinerwerb: Abschlußklausur, Besuch des Begleitkurses

History of English I

Prof. Glauser Mi 12.15-13.00 Neue Universität

Do 12.15-13.00 Neue Universität

Languages are ‘polysystems’ (Wandruszka), and to some extent this has probably always been the case. Nevertheless, linguistic histories tend to describe a ‘unidimensional’ development, where in reality different varieties have influenced each other, certain forms becoming more popular at the expense of others. The present series of lectures attempts to remedy this. Starting from the present-day situation, we shall primarily trace the origins of what there is today, juxtaposing varieties that have undergone changes with those that have not. The course answers a need for students to have comprehensive surveys. It is envisaged to offer two-semester ‘History of English’ courses every three to four years so that every exam candidate has the opportunity of attending one such course, and they are seriously recommended to do so.

Scheinvergabe: Nein

English World Wide

Prof. Hundt Mo 10.15-11.00 AS 333

Di 10.15-11.00 AS 333

English is a global language. The lecture course will provide a survey of varieties of PDE around the world, namely national standards like British, American and South African English and their regional varieties, the so-called “New Englishes” in India, West Africa, Singapore and elsewhere as well as Pidgin and Creole varieties. Theoretical issues that will be considered range from aspects of language contact, dialect development, language change, and standardization. Relevant social, political and cultural issues include the role of English in such areas as education and literature or sociolinguistic aspects of bilingualism, language shift and language death.

Literatur: Allerton, David J., Paul Skandera and Cornelia Tschichold. eds. 2002. *Perspectives on English as a World Language*. Basel: Schwabe; Bauer, Laurie. 2003. *An Introduction to International Varieties of English*. Edinburgh: Edinburgh University Press; Crystal, David. 1997. *English as a Global Language*. Cambridge: CUP.

Scheinerwerb: nein

1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft

Introduction to Literary Studies

Prof. Schnierer Do 09.15-10.45 NUni HS 6

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of “Literature and Text,” “Literary History,” “Cultural Analysis,” “Literary Analysis” and “Interpretation” we shall address questions ranging from the simple (“What is the difference between an aposiopesis, a tmesis, and an apocope?”) via the difficult (“Are computer games literature?”) to the unanswerable (“What exactly is good about Shakespeare?”)

There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture’s central issues again and (c) clarify what I may have left opaque. Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and – emphatically – also during lectures.

In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you might want to have a look at: William Shakespeare’s *Hamlet*, T.S. Eliot’s *The Waste Land* (don’t expect to understand much of it yet) and Joanne Kathleen Rowling’s *Harry Potter and the Order of the Phoenix*.

Scheinvergabe: Ja

Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft

Priv.-Doz. Dr. Schöneich Di 09.15-10.45 NUni HS 10

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literaturwissenschaftliche Proseminar und zugleich Teil der Orientierungsprüfung. Die Vorlesung hat zum Ziel, die Studierenden an literaturwissenschaftliche Arbeitsweisen heranzuführen. Dabei geht es neben grundsätzlichen Fragen wie “Was ist Literatur”, “Was leisten theoretische Modelle” um eine Einführung in die Stilanalyse sowie in die Analyse der drei literarischen Großgattungen (Lyrik, Drama, Erzählprosa).

Die begleitenden Tutorien vermitteln den Umgang mit Hilfsmitteln und Arbeitstechniken (Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit, Benutzung von Nachschlagewerken, Bibliographien, Bibliotheken). Sie bieten außerdem Gelegenheit, über Studienprobleme und Zielvorstellungen in der Ausbildung zu diskutieren.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Zu den klausurrelevanten Primärtexten gehören Shakespeares *Othello* (ed. Honigmann; The Arden Shakespeare) und James Joyces *Dubliners* (ed. T. Brown; 20th Century Classics; Penguin). Bitte schaffen Sie sich nur die angegebenen Ausgaben an.

Scheinvergabe: Ja

Gesellschaft und Literatur in England: Die Renaissance

Prof. Schäffner Di 10.15-11.00 AS 110
Do 10.15-11.00 AS 110

Die Vorlesung will ein umfassendes Bild der Epoche der Frühen Neuzeit vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zur Restauration der Monarchie im Jahr 1660 vermitteln und dabei vor allem die Wechselwirkungen zwischen den tiefgreifenden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen, weltanschaulichen und literarischen Entwicklungen aufzeigen. Besondere Berücksichtigung finden die in den Lektürelisten des Anglistischen Seminars aufgeführten Werke.

Scheinerwerb: nein

Die englische Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart

Prof. Nünning Di 12.15-13.45 NUni HS 6

Diese Vorlesung versteht sich als Überblicksvorlesung, in der die wichtigsten Strömungen, Gattungen und Hauptwerke der englischen (sowie der schottischen und irischen) Literatur von der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts vorgestellt werden. Das Augenmerk wird dabei auf der Vermittlung von bedeutenden Merkmalen der unterschiedlichen Epochen und verschiedener (Sub-)Genres liegen, die anhand der Erörterung wichtiger Werke illustriert werden sollen. Auch auf kulturgeschichtliche Einordnungen soll nicht ganz verzichtet werden, da diese häufig für ein Verständnis der Literatur unabdingbar sind. Ein Überblick über Vorzüge und Schwächen empfehlenswerter Literaturgeschichten wird in der ersten Sitzung gegeben.

Scheinvergabe: Nein

American Modernism

Priv.-Doz. Dr. Schloss Do 11.15-12.45 AS 108

This lecture course will assess the multifold contributions of US-American writers to the international movement of modernism. Students will be introduced to different American modernist schools and their cultural and aesthetic philosophies. We will start with Ezra Pound, T.S. Eliot, and H.D., a group of American avantgarde poets who decided to live in Europe; we will explore

their view that a modern writer must, first and foremost, come to terms with “tradition.” The second section of the lecture course will deal with the poems and poetic theories of Robert Frost, William Carlos Williams, and Wallace Stevens - poets who adopted a more anti-traditionalist and ‘nativist’ stance. In the third section, we will discuss the modernist orientations of three prose writers: Ernest Hemingway (*The Sun Also Rises*), F. Scott Fitzgerald (*The Great Gatsby*), and William Faulkner (*The Sound and the Fury*). A consideration of Harlem-Renaissance writers (Langston Hughes, Jean Toomer, and Zora Neale Hurston) in the modernist context will conclude this lecture course. Most of the poems and shorter works discussed in this class can be found in *The Norton Anthology of American Literature*.

Literatur: Heinz Ickstadt. “Die Amerikanische Moderne”. *Amerikanische Literaturgeschichte*. Ed. Hubert Zapf. Stuttgart: Metzler, 1997, 218-281; Malcolm Bradbury and James McFarlane. “The Name and Nature of Modernism”. *Modernism. A Guide to European Literature 1890-1930*. Eds. Malcolm Bradbury and James McFarlane. London: Penguin 1991, 19-55.

Scheinerwerb: Nur in Ausnahmefällen (Erasmus)

The African Diaspora

Prof. Reichardt Mo 16.15-17.45 AS 110

This lecture course participates in a shift from a focus on African American and other national Africanist cultures to investigations of the spectrum of cultures which emerged within the African diaspora. The framework can be described by catchwords such as globalization, transnationalism, transculturation, and intercultural exchange. Crucial concepts will be “the Black Atlantic” which Paul Gilroy conceives “as one single, complex unit of analysis in . . . discussions of the modern world” and the varieties of black expressive forms. Moreover, the notion of “diaspora” will be used to correct some of the problems inherent in the idea of multiculturalism, as Gilroy writes: “The history of the black Atlantic yields a course of lessons as to the instability and mutability of identities which are always unfinished, always being remade.” The lecture course will discuss novels and poems written by African, black Caribbean, American, and British writers, theoretical texts about colonialism, decolonisation, postcolonialism, the construction of race and the history of slavery, but also about the cultural and spatial movements within the African diaspora. Furthermore, the lecture course will present and discuss films made by American, British and Caribbean directors and the varieties of music which evolved in the black diaspora. The aim of the seminar is to delocalize the concept of black culture and investigate it as a network of dynamic, emergent, and interacting systems, and, moreover, to explore black cultural productions in the media of texts, films and music (possibly also art). The history of the African diaspora as an early instance of globalization and the present impact of its expressive forms within the global reign of American popular culture will constitute the two main points of orientation of our investigations.

Literatur: Fanon, Frantz. *Black Skin, White Mask* (1952; 1967); Gilroy, Paul. *The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness* (1993); Ashcroft, Bill, and G. Griffith et al., eds. *The Postcolonial Studies Reader* (1995); Clifford, James. “Diasporas”. *Migration, Diasporas*,

and Transnationalism. Eds. Steven Vertovec and Robin Cohen. Cheltenham, UK; Northampton, Mass.: Edward Elgar, 1999, 215-247.

Scheinvergabe: Nein

A Confusion of Literatures - Lecture Course of PhD Students (Literature and Linguistics)

Die Doktorandinnen und Doktoranden Di 16.15-17.45 AS 110

Under the patronage of Prof. Hundt this interdisciplinary lecture course is run by PhD students of the seminar (literature and linguistics) and aims at giving a general introduction to a large variety of English literatures and linguistics in an informative yet entertaining way. We will cover a wide range of texts from Salman Rushdie's *The Satanic Verses* to Allan Bloom's *The Closing of the American Mind*, from Samuel Beckett's *Waiting for Godot* to Corpus Linguistics. As this lecture is specially designed for younger students, no previous knowledge is necessary. We will take some effort to demonstrate different methods of textual analysis while giving a general idea of our texts' content and their places in English literature and culture. In some cases film adaptations will be shown after the corresponding lectures. Our main goal will be to get the audience hooked on books they might not have read yet. Everybody welcome!

As an appetizer, please take note of the first three lectures. A more detailed schedule for the whole semester will be displayed at the usual spots in the seminar by the end of August.

21.10. Tobias Frank: Samuel Beckett, *Waiting for Godot*

28.10. Andrea Lutz: Michael Ondaatje, *The English Patient*

4.11. Stratford Excursion, No Lecture

11.11. Prof. Hundt: "Curtains adjust- the medio passive in 20th century advertising language"

Scheinvergabe: Nein

2 Einführungsveranstaltungen

2.1 Einführungen Sprachwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von der Komplexität des Gebietes der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für den Erwerb eines (benoteten) Leistungsnachweises. Erst nach erfolgreicher Teilnahme am

Einführungskurs ist der Besuch sprachwissenschaftlicher Proseminare möglich. Der Kurs ist Teil der Orientierungsprüfung.

Scheinvergabe: Ja

Mo 14.15-15.45	Nadja Nesselhauf	AS 116
Di 09.15-10.45	Prof. Stein	AS 116
Di 16.15-17.45	Dr. Isermann	AS 108
Mi 09.15-10.45	Miriam Laurer	AS 116
Mi 11.15-12.45	Miriam Laurer	AS 108
Mi 16.15-17.45	Janna Zimmermann	AS 116
Fr 10.15-11.45	Volker Mohr	AS 108

2.2 Einführungen Literaturwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Der Leistungsnachweis zur "Einführung Literaturwissenschaft" besteht aus dem Besuch einer Vorlesung (entweder bei Prof. Schnierer oder bei Priv.-Doz. Dr. Schöneich, vgl. Seite 8) und begleitenden Tutorien. Die Termine für die Tutorien standen bei Redaktionsschluß der *Kommen-tierten Ankiündigungen* noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett im Institut oder auf der Homepage des Seminars (<http://www.as.uni-hd.de>) über Details, die spätestens Anfang Oktober verfügbar sein werden.

3 Proseminare

3.1 Proseminare I Sprachwissenschaft

Problems in the Learning of English as a Foreign Language

Prof. Stein Mo 14.15-15.45 AS 108

In dieser Veranstaltung werden allgemeine Probleme des Zweitsprachenerwerbs behandelt werden, der Schwerpunkt wird jedoch auf den Problemen liegen, die deutsche Muttersprachler beim Erwerb des Englischen haben. Damit hat jeder Seminarteilnehmer die Möglichkeit, seine eigenen Schwierigkeiten einzubringen (und idealerweise abzubauen). Kernbereiche der kontrastiven Linguistik werden erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: EV Sprachwissenschaft

Anmeldung: persönliche Anmeldung ab sofort in den Sprechstunden. Der EV-Schein ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Literatur: Als einführende Lektüre wird empfohlen: Leisi, E. - Mair, C. ⁸1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Kurzreferat im Plenum, Hausarbeit oder Abschlußklausur

Die ‘sprachliche Relativitätstheorie’

Dr. Isermann Di 18.15-19.45 AS 108

Viel gescholten, manchmal belächelt, bisweilen entstellt, aber in regelmäßigen Abständen und unter immer neuen Vorzeichen bis auf den heutigen Tag a bone of contention. Die sprachliche Relativitätstheorie, vulgo auch als Sapir-Whorf-Hypothese bekannt, scheidet die Geister und wird sich – anders als ihre ältere physikalische Schwester – wohl auch nie ad acta legen lassen. Dabei ist die Auffassung, daß die Sprache uns nicht nur die kognitive Orientierung ermöglicht, sondern sie zugleich auch (einzelsprachlich) einschränkt, gar nicht einmal eine Erfindung des 20. Jahrhunderts. Im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Textstellen der beiden ungleichen Namengeber wollen wir den bisweilen impliziten Antworten nachspüren, die die Schulen und Strömungen der Sprachwissenschaft des 20. bis 21. Jahrhunderts auf die sprachtheoretische Gretchenfrage gegeben haben. Seminarsprache: Deutsch und Englisch.

Scheinwerb: regelmäßige Teilnahme, Präsentation, schriftl. Hausarbeit.

Grammaticalization

Dr. Isermann Fr 09.15-10.45 AS 115

The last two decades have seen an increasing interest in universal features of language change. Among the phenomena investigated, none has attracted more attention than grammaticalization. Grammaticalization can be defined as a gradual process of linguistic change whereby an erst-while independent meaning-bearing item (such as a noun or a verb) eventually turns into a grammatical element (such as an inflection or an auxiliary). Among other things, this involves a gradual bleaching of a word’s meaning. As far as English is concerned, it appears that its long-term development from an inflectional to an analytic language has triggered numerous grammaticalization processes which can be seen to counterbalance the loss of grammatical information. Class reading will be based on Hopper, Paul J. & Elizabeths Closs Traugott’s *Grammaticalization*. Cambridge, 1993 (Cambridge Textbooks in Linguistics Series).

Scheinvergabe: Ja

Morphology & Semantics

Volker Mohr Do 11.15-12.45 AS 115

This class is concerned with two core areas of language study and is designed as a direct sequel to Introductory Linguistics. Our treatment of morphology will begin with a detailed look at the internal structure of English words (e.g. *dysfunctional*, *nationalise*, *unfriendliness*) with a view to identifying the numerous prefixes and suffixes that may be attached to the roots. Derivation

is one particularly productive word formation process in English; compounding is another. A mere glance at *peppercorn*, *cut-throat*, *madman* and *background* shows that compound nouns may consist not only of two or more nouns but also of a verb, an adjective or a preposition combined with a noun; other syntactic patterns are also possible in English compound nouns (e.g. *handwriting*, *nutcracker*). We will also deal with other processes of word formation, including those underlying *psycho* < *psychopath*, *muppets* < *marionette puppets*, *laze* < *lazy*, *RAM* < *random access memory* and *UN*. That a *tóy factory* is not the same as a *toy fáctory*, the former denoting a ‘factory where toys are made’, the latter a ‘factory that is a toy (e.g. in a model city)’, hints at another area that merits our attention: the distinction between compound words and phrasal words. - Although some theory-laden discussion is inevitable, our work in semantics will be strongly based on large amounts of concrete examples as well. We will discuss semantic relationships such as the different types of oppositeness (e.g. *single/married* vs. *rich/poor* vs. *teacher/student*) and semantic features; the feature analysis of English modals, for example, will lead us to distinguish between the epistemic and the deontic meanings of *must* (e.g. *The author must be a young man* vs. *You must not do that*) and the other modal auxiliaries. We will also consider figurative language use and semantic anomaly, seeing why it is possible to say *An intruder attacked me* (literal) and *Envy attacked me* (figurative) but not **The rock attacked me* (anomalous). Further, it is necessary to assess the more recently developed concept of semantic prototypes.

Students wishing to sign up for this course are requested to do so through email any time from now (vmohr@ix.urz.uni-heidelberg.de).

Literatur: Brinton, Laurel J. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam & Philadelphia: Benjamins, 73-102.

Scheinerwerb: Out-of-class reading of research publications, lively participation in classroom discussion as well as the presentation and submission of a term paper.

Language and Politics: English in Europe

Sandra Mollin Mo 14.15-15.45 AS 113

The aim of this course is to explore the relationship between politics and language use. We will encounter the basic concepts of language policy and planning, macrosociolinguistics, and national identity, and then apply them to the case of the English language in Europe. The aspects that will be considered include national language policies with regard to English, the current functions of English throughout Europe, EU language policy, and the use of English as a lingua franca, leading us to discussions about linguistic imperialism and the ownership of English.

Please send me an e-mail to register: sandra.mollin@gmx.de

Literatur: Participants are asked to prepare by reading the following two pieces: Edwards, J. 1994. *Multilingualism*. London/New York: Routledge, chapter 4. Loonen, P. 1996. “English in Europe: From Timid to Tyrannical?” In: *English Today* 46, 3-9.

Scheinerwerb: Course work includes several small assignments, an oral presentation and a term paper

Introduction to Corpus Linguistics

Nadja Nesselhauf Mo 16.15-17.45 AS 116

Corpora, or systematic collections of texts stored on computer, can be fruitfully used for many kinds of linguistic investigations. In this course, students will be introduced to the wide range of corpora available today and explore how they can be used to gain insights into linguistic phenomena at the morphological, syntactic, lexical, phraseological and discourse level of language. We will discuss how these phenomena can be investigated from a variety of different perspectives with the help of corpora, for example by comparing different regional or social varieties of English, by comparing native and non-native varieties, and by looking at different diachronic stages of the language. A further question we will look into is how corpora can be applied in the area of language teaching, both through the theoretical insights they can provide and by using them directly in the foreign language-classroom.

All participants will be requested to carry out small research tasks and present their findings in class. Computer expertise is not required, but basic computer skills and a willingness to explore unknown programs are expected.

Anmeldung: siehe Aushang an Zimmer 224

Literatur: Kennedy, Graeme. 1998. *An Introduction to Corpus Linguistics*. London and New York: Longman.

Scheinerwerb: Oral presentation and seminar paper.

3.2 Proseminare II Sprachwissenschaft

Einführung ins Altenglische

Eva Hänßgen Fr 11.15-12.45 AS 113

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand, eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Der Stoff soll von den Teilnehmenden zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. 2002. *A History of the English Language*. 5th ed., London: Routledge 18-107. Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Klaus Weimann. 1995. *Einführung ins Altenglische*. UTB 1210. 3. Aufl., Heidelberg & Wiesbaden.

Scheinerwerb: Mitarbeit, Übersetzungshausaufgabe, Abschlußklausur.

Einführung ins Mittelenglische

Dr. Insley Di 16.00-17.30 AS 115

Das Proseminar hat das Spätmittelenglische der Zeit um 1400 zum Gegenstand. Phonologie, Morphologie, Dialektologie und Wortschatz des Mittelenglischen werden behandelt. Als Textgrundlage dienen Auszüge von Chaucers "Troilus and Criseyde", die ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert werden.

Literatur: Zur Vorbereitung: Baugh, Albert C./Thomas Cable. 2002. *A History of the English Language*, 5th ed. London: Routledge §§ 67-151. Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Obst, Wolfgang/Florian Schlegel. 1999. *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*. Heidelberg: Winter.

Scheinerwerb: regelmäßige Mitarbeit, Abschlußklausur

Einführung ins Mittelenglische

Dr. Sauer Di 09.00-10.30 AS 108

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven (vor allem zum Neuenglischen hin) eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers "Canterbury Tales", der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird. (Ausgabe: Walter Sauer. 1998. *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales*. Heidelberg: Winter). Morphologie, Syntax, Lexikologie und Semantik des Mittelenglischen werden anhand eines Skriptums erschlossen.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Baugh, Albert C. /Thomas Cable. 2002. *A History of the English Language*. 5th ed., London: Routledge §§ 67-151.

Scheinerwerb: Regelmäßige Mitarbeit, Abschlußklausur

Einführung ins Frühneuenglische

Dr. Isermann Fr 11.15-12.45 AS 115

Das Proseminar soll einmal die Fähigkeit vermitteln, fne. Texte (1450-1700) sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen sollen die Studierenden durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitsmaterial dient u. a. ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der zu behandelnden Themen.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh/T. Cable. 2002. *A History of the English Language*, 5th ed., London: Routledge, 187-289. Anmeldung über email (keine Rückmel-

dung gilt als positive Rückmeldung) oder in meinen Sprechstunden. Bitte keine provisorischen Anmeldungen!

Scheinvergabe: Ja

Early Modern English – The Corpus-Based Approach

Prof. Hundt Di 14.15-15.45 AS 110

Early Modern English (EModE) is not only the language of Shakespeare. It is also a particularly exciting period in the history of the English language. In this seminar, we will look at variation (both diachronic and regional) within Early Modern English, at changing attitudes towards the English language during this period, the emergence of modern text types and at differences between EModE and PDE.

Various electronic databases (e.g. the Lampeter Corpus of Early Modern English tracts and the EModE part of the Helsinki Corpus) will allow us to take a hands-on approach to the subject.

Literatur: Barber, Charles. 1997. *Early Modern English*. Edinburgh: Edinburgh University Press; Görlach, Manfred. 1991. *Introduction to Early Modern English*. Cambridge: CUP.

Scheinerwerb: Active participation, oral report and short research paper.

3.3 Proseminare I Literaturwissenschaft

“All the World’s a Stage:” An Introduction to Shakespeare

Jens Zwernemann Di 14.15-15.45 AS 115

The aim of this course is to provide an introduction to two of Shakespeare’s plays. We will read and discuss his well-known tragedy *Romeo and Juliet* and his perhaps less well-known *The Merchant of Venice*, a work that raises questions about antisemitism, justice and the nature of love. We will be looking at these plays both in terms of their form as well as their content. Therefore, terminology relevant to the analysis of drama will be introduced, while we will also be looking at the ‘Elizabethan world picture,’ trying to determine how this influenced the plays in question.

Participants should have read both plays by the beginning of the semester!

Literatur: Recommended editions: *The New Cambridge Shakespeare*-editions: *Romeo and Juliet*. Cambridge University Press, 1984; *The Merchant of Venice*. Cambridge University Press, 1987.

Scheinerwerb: All participants are expected to do one short oral presentation and participate actively in discussion; those who wish to obtain a ‘Schein’ also have to hand in an essay of about 10-12 pages.

Introduction to the Study of Narrative: The Victorian Novel

Andrea Lutz Do 16.15-17.45 AS 113

As an introduction to the study of narrative this Proseminar will explain in detail the most important techniques and terms for the analysis of narrative texts, for example, plot, story, discourse, various kinds of narrative voices, focalization, perspective, fictional character, time and space. We will do so in a discussion of the following novels: *Jane Eyre* (1847) by Charlotte Brontë, *Great Expectations* (1861) by Charles Dickens and *Kim* (1901) by Rudyard Kipling. These three novels will also be regarded with a view to their historical contexts, looking at issues such as, women in the Victorian Age, the idea of self-help or the concepts of colonialism and imperialism. English will be the language used in the course. Please **register personally** in my office hours. In addition to reading the three novels, please read an introduction to the Victorian period (any of the major literary histories will do) and Chapter 5 in Vera und Ansgar Nünning. *Grundkurs anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft* as preparation.

Literatur: Charlotte Brontë. *Jane Eyre*. Oxford: Oxford University Press, 2000 (Oxford World Classics edition); Charles Dickens. *Great Expectations*. Harmondsworth: Penguin, 1996 (Penguin Classics); Rudyard Kipling. *Kim*. Harmondsworth: Penguin, 1992 (Penguin Twentieth Century Classics).

Scheinerwerb: Participants are expected to attend regularly, participate actively, give one or two short presentations and write a term paper (*Hausarbeit*) of 10-12 pages.

Zwei frühe englische Romantiker: William Wordsworth und Samuel Taylor Coleridge

Dr. Hertel Do 09.30-11.00 AS 116

Das Seminar ist zunächst als eine vertiefte Einführung in die Grundlagen der Gedichtanalyse am Beispiel der frühen romantischen Dichtung Wordsworths und Coleridges konzipiert. Zu Beginn wird sich die Lektüre auf die 1798 veröffentlichten *Lyrical Ballads* konzentrieren, die – wie alle weiteren zu einem ‘close reading’ ausgewählten Texte – auch einen Einblick in die persönliche und dichtungstheoretische Entwicklung der beiden Dichter vermitteln sollen. Weiterführende Fragen zum geschichtlichen und literarhistorischen Kontext der Zeit werden bei der Besprechung ebenfalls Berücksichtigung finden.

Literatur: Die Textauswahl wird bis Ende September in einem vervielfältigten ‘reader’ zur Verfügung stehen, der nach verbindlicher Anmeldung in meiner Sprechstunde abgeholt werden kann.

Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit

Love, Gender and Religion in 16th/17th Century Poetry

Heike Grundmann Di 10.15-11.45 AS 114

The poets of the early modern age were deeply engaged in the political antagonisms of the period and in a rich diversity of religious and emotional experience. The public and the private, Stuart absolutism and love poetry, religion and literary culture intersected in the art of the Renaissance sonneteers William Shakespeare, Thomas Wyatt, Philip Sidney and their fellow petrarchists as well as in the writings of Cavalier poets like Ben Jonson and Metaphysical poets like John Donne, Andrew Marvell or George Herbert. We will trace the changes brought about by Puritanism and Restoration politics that affected the relationship between men and women as well as the sensibility of the age. Please register by e-mail: heike.grundmann@urz.uni-heidelberg.de or during my office hours.

Literatur: Helen Gardner. Ed. *The Metaphysical Poets* (Penguin), any edition of Shakespeare's *Sonnets* (the Arden edition by Katherine Duncan-Jones is excellent but expensive). A reader with more texts will be made available during the semester break.

Gary Waller. *English Poetry of the Sixteenth Century* (1986); George Parfitt. *English Poetry of the Seventeenth Century* (1985); David Reid. *The Metaphysical Poets* (2000).

Scheinvergabe: Ja. Erwerb eines EPG-Scheins ist auch möglich.

Das englische Drama des 18. Jahrhunderts aus kulturwissenschaftlicher Sicht

Simone Roggendorf Mi 14.15-15.45 AS 115

Das englische Drama des 18. Jahrhunderts zeichnet sich sowohl durch eine breite Gattungsvielfalt als auch eine erstaunliche Wandlungsfähigkeit aus. Neben epochenspezifischen Mischformen wie *sentimental comedy* und *domestic tragedy* erfreuten sich auch konventionellere Gattungstypen wie *laughing comedy* oder *heroic tragedy* großer Beliebtheit. Nicht nur die zunehmende Angleichung von Tragödie und Komödie im *drama of sensibility*, sondern auch die Integration von gesanglichen und musikalischen Elementen, die Ausbildung des Metadramas sowie die Popularität von Burlesken, Farcen, Satiren, historischen Dramen und Melodramen stellten das überkommene hierarchische und normative Gattungsverständnis zunehmend in Frage. Dieses Proseminar bietet einerseits einen Überblick über die wichtigsten Gattungsprägungen, dominanten Entwicklungstendenzen, epochentypischen Themen und dramatischen Darstellungsformen des englischen Dramas im 18. Jahrhundert. Hierbei werden die in der literaturwissenschaftlichen Einführungsvorlesung erworbenen Fähigkeiten zur Texterschließung vertieft, ergänzt und an den ausgewählten Dramen erprobt. Darüber hinaus verfolgt dieses Seminar das Ziel, einen ersten Einblick in Fragestellungen, theoretische und methodische Prämissen einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft zu vermitteln. Beschäftigten werden uns dabei v.a. folgende Fragen: Was verspricht eine kulturwissenschaftliche Erweiterung der Literaturwissenschaft? Wie können Texte und historische Kontexte in Beziehung gesetzt werden? Welche Wirkungsintentionen verfolgten die Autorinnen und Autoren mit ihren Stücken bzw. welche Rezeptionsangebote machten sie an das zeitgenössische Publikum? Gegen welche Dramenkonzeptionen grenzten sie sich in dramentheoretischen Äußerungen explizit ab? Welche Rolle spielten Dramen bei der Herausbildung (nationaler) Selbst- und Fremdbilder? Inwiefern

geben Themen und dramatische Bauformen Aufschluß über epochentypische Mentalitäten wie Denk- und Empfindungsweisen, Wirklichkeitsvorstellungen, kollektive Werte und Normen? Läßt sich anhand der gewählten Dramen ein Mentalitätswandel während des sogenannten *long eighteenth century* feststellen?

Literatur: Zur Anschaffung empfohlen: David W. Lindsay. Ed. *The Beggar's Opera and Other Eighteenth-Century Plays*. London: Dent, 1997 [oder: London: Orion, 1994]. Literatur zur Vorbereitung während der Semesterferien: Susanna Centlivre. *A Bold Stroke for a Wife* (1718) in: Katharine M. Rogers. Ed. *The Meridian Anthology of Restoration and Eighteenth-Century Plays by Women*. New York: Meridian, 1994; Richard Steele. *The Conscious Lovers* (1722); John Gay. *The Beggar's Opera* (1728); George Lillo. *The London Merchant, or the History of George Barnwell* (1731). Alle in: *The Beggar's Opera and Other Eighteenth-Century Plays*. Weitere Texte bzw. Textausschnitte sowie wichtige Sekundärliteratur werden rechtzeitig im Handapparat zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar sowie ein Referat (ca. 15 Min.) oder eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten). Für einen Schein muß zudem eine Hausarbeit von ca. 10 Seiten angefertigt werden.

“Alma matters”: Englische Universitätsromane nach 1945

Bernd Hirsch Mi 16.15-17.45 AS 333

Ziel des Seminars ist die praxisorientierte Vermittlung von Schlüsselbegriffen und Strategien zur Analyse narrativer Texte (Perspektive, *plot*, Erzähl- vs. erzählte Zeit, Figurenkonstellationen etc.). Als Korpus dienen drei Romane, die von der seit Mitte des 18. Jahrhunderts unheimlich lebendigen Gattungstradition des britischen Universitätsromans zeugen, nämlich Howard Jacobsons *Coming from Behind* (1983), Malcolm Bradburys *Cuts* (1987) und David Lodges *Nice Work* (1988).

Der besondere Reiz eines *close reading* gerade dieser drei Romane liegt darin, dass es sich um Beispiele der *English Department novel* handelt, also um fiktionale Porträts des anglistisch-literaturwissenschaftlichen Hochschulbetriebs, die dem “teilnehmenden Beobachter” gleichermaßen unterhaltsam-komische wie desillusionierende Einblicke gewähren und möglicherweise ja auch *Déjà-vu*-Effekte auslösen.

Die genaue Kenntnis der Primärtexte (zu benutzende Ausgaben s.u.) zum Semesterbeginn wird vorausgesetzt.

Literatur: David Lodge. *Nice Work*. London: Penguin, 1993; Malcolm Bradbury. *Cuts*. London: Penguin, 1994; Howard Jacobson. *Coming from Behind*. London: Vintage, 2003. Zur Einführung in die Gattungsgeschichte werden empfohlen:

Thomas Kühn. *Two Cultures, Universities and Intellectuals: Der englische Universitätsroman der 70er und 80er Jahre im Kontext des Hochschuldiskurses*. Tübingen, 2002. Wolfgang Weiss. *Der anglo-amerikanische Universitätsroman: Eine historische Skizze*. Darmstadt, 1988.

Scheinerwerb: Bei regelmäßiger, aktiver Seminarteilnahme und nach Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit.

“Stories of initiation” in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts

Priv.-Doz. Dr. Schöneich Di 14.30-16.00 AS 333

“Stories of initiation” beschäftigen sich mit dem Eintreten in neue Lebens- und Erfahrungsbereiche (z.B. beim Übergang von der Jugend in die Welt der Erwachsenen). Sie sind oft beschränkt auf ein kurzes Ereignis und dessen Bedeutung für die betreffende Figur. Die Form trägt aber auch längere Zeiträume, wie sie im Roman dargestellt werden.

Dementsprechend sollen zunächst einschlägige “short stories” wichtiger Autorinnen und Autoren des 20. Jh. textnah interpretiert werden (James Joyce, Katherine Mansfield, Virginia Woolf, Graham Greene u.a.). Als Abschluß ist die Lektüre von David Lodge's *Out of the Shelter* (Penguin) vorgesehen. Bitte lesen Sie den Roman in den Semesterferien; die Kurzgeschichten stehen in einem Ordner ab Mitte September in der Bibliothek zur Verfügung.

Zur Einführung empfohlen: Peter Freese. *Die Initiationsreise* [...]. 2. Aufl. Tübingen, 1998.

Seminarplan und Besprechung der Arbeitsform in der ersten Sitzung. Bitte nur persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.

Scheinvergabe: Ja

Introduction to American Poetry

Prof. Schulz Mo 11.15-12.45 AS 116

This course has a twofold purpose: 1) We will familiarize ourselves with critical terms and concepts that are essential to an adequate interpretation of poetry. 2) On the basis of representative poems, we will acquire an idea of major developments in American poetry from colonial times to the Civil War, with particular emphasis on the Romantics.

Registration: Please drop a note in my mail box indicating number of semesters, stay abroad (where and how long), and whatever else you may find of interest. There will be a note on my door and my mail box when the class is full (no e-mail communication).

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Baym et al. Vol. I.

Scheinvergabe: Ja

Introduction to Drama: Tennessee Williams

Helga Beste Mi 11.00-13.00 AS 113

Along with Eugene O'Neill, Arthur Miller and Edward Albee, Tennessee Williams is commonly regarded as one of the pivotal figures in the development of American drama. With *The Glass Menagerie* (1944) and *A Streetcar Named Desire* (1947) we will be discussing two of the plays that contributed to his reputation as an outstanding dramatist. As an introduction to the study

of drama the course will focus on the analysis of categories such as plot, structure, characters and themes by means of close reading. We will venture beyond this method, however, in discussing the plays in the context of the tradition of southern literature in the United States and in comparison to their film versions.

This course will be taught in English; presentations and term papers will be in English as well. Students are expected to have read both plays at the beginning of classes. Please **register personally** for this class in one of my office hours. Registrations by e-mail, letter or phone will not be accepted.

Literatur: Please purchase one of readily available paperback editions (Penguin, Signet) or the Penguin collection that includes *A Streetcar Named Desire*, *A Play in Four Parts*, *Sweet Bird of Youth*, *The Glass Menagerie*.

Scheinerwerb: Participants are expected to attend class regularly, contribute to discussions, give an oral presentation and write a term paper.

Introduction to Drama: Arthur Miller, *Death of a Salesman* and *The Crucible*

Eva Hänßgen Mi 11.15-12.45 AS 116

This course will focus on structure, plot, characters, motifs and themes of two plays by Arthur Miller, one of America's most influential and successful playwrights: *Death of a Salesman* (1949) and *The Crucible* (1953). Despite differences in dramatic mode and setting, both plays focus on the struggle between individual conscience and social pressures and on the nature of guilt and love. The family drama *Death of a Salesman* shows a middle class father deluded and ruined by the American dream of success and his dropout son looking for new values. *The Crucible* stages the 1692 Salem witch hunt, to Miller "one of the strangest and most awful chapters in human history". It presents an analysis of the scapegoat phenomenon that is as topical today as it was in the days of hysterical anticommunism. By resisting injustice, the protagonist asserts his personal dignity and the values lost in society.

Literatur: Arthur Miller. *Death of a Salesman*. Ed. Gerald Weales. Harmondsworth: Penguin, 1976. Arthur Miller. *The Crucible*. Introd. by Christopher W. Bigsby. Harmondsworth: Penguin, 2003.

Scheinerwerb: Students are expected to have read both plays before the term starts. Participation in class, presentation, term paper (in English or German). It is also possible to obtain an *EPG-Schein*.

Introduction to Prose Literature: A Survey of Fantasy-literature

Dr. Hauser Do 16.15-17.45 AS 110

As the third and final part of the movie version of the epic *Lord of the Rings* is scheduled to be screened by the end of 2003, it seems appropriate that we will be looking in this course

at a genre that is currently en vogue but not yet fully recognized by the academic institution, namely “Heroic Fantasy.” Though we will be concentrating strongly on Tolkien’s *Lord of the Rings*, other authors and works will also come into consideration. Possible candidates would be Mervyn Peake and his Gormenghast-trilogy, E. R. Eddison, William Morris, Fritz Leiber, Terry Pratchett *et. al.* Starting with *Beowulf* as a kind of precursor to modern Fantasy and ending with a casual glance at the most notorious child hero, Harry Potter, the course is meant to provide a survey of the genre’s history from old English epic literature to today. Genre definitions, as the distinction between fantastic, science-fiction, heroic fantasy etc. will be considered as well as sociological, cultural etc. reasons for the current vogue of the genre. At the same time this course intends to give students the chance to apply basic tools of prose analysis from the “Einführungsveranstaltungen” to our texts.

A definite reading list will be provided by the start of the semester. Suggestions as to texts worthy of consideration are welcome! The prior knowledge of at least Tolkien’s *Lord of the Rings* is, of course, essential.

Please make your applications by e-mail only as I will not be in the seminar during term break to pick up any mail from my pigeon hole.

Literatur: Michael Moorcock. *Wizardry and Wild Romance: A Study of Epic Fantasy* (1987); N. Barron. Ed. *Fantasy Literature: A Reader’s Guide* (1990); David Pringle. *St. James Guide to Fantasy Writers* (1996). Dieter Petzold. *Fantasy in Film und Literatur* (1996).

Scheinvergabe: Ja. Erwerb eines EPG-Scheins ist auch möglich.

Gothic

Jochen Mevius Mo 14.15-15.45 AS 112

Das Genre des Schauerromans zieht eine blutige Spur von seiner Entstehung Ende des 18. Jahrhunderts, der Blütezeit im frühen 19. Jahrhundert bis zu seinen mehrfachen Renaissance und Permutationen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Das Wirkungspotential der Gothic Novel ist unbestritten, einzelne Elemente, aber auch genretypische Methoden der Darstellung überdauern bis heute.

In diesem Proseminar werden wir uns mit dem Ursprung und der Entwicklung dieses Genres befassen, die wichtigsten Autoren und ihre Werke skizzieren und eine Typologie des Genres aufstellen. Außerdem werden typische Formen der Darstellung und erzähltechnische Strategien sowie die Ästhetik des Schauerromans behandelt.

Wir werden uns hauptsächlich mit drei klassischen Texten auseinandersetzen, die für das Genre typisch sind und deren ikonische Elemente bis heute überdauert haben: Matthew Lewis’ *The Monk* (1796), Mary Shelleys *Frankenstein* (1818) und Bram Stokers *Dracula* (1897). Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind eine kurze Präsentation sowie eine Hausarbeit.

Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist die persönliche Anmeldung, gegebenenfalls per e-mail, erforderlich

Scheinvergabe: Ja

3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft

Comedies in Shakespeare's Time

Prof. Schnierer Mi 11.15-12.45 AS 333

This seminar will trace the development of Shakespearean comedy from the contrived but funny beginnings (*The Comedy of Errors*, ca. 1593) via the accomplished plays (*Twelfth Night*, ca. 1601) to the late and problematic texts (*Measure for Measure*, 1604; *Cymbeline*, ca. 1611). We shall also read two non-Shakespearean comedies: the early Gammer Gurton's *Needle* (ca. 1550-1575) by "Mr. S." and Ben Jonson's *Volpone*, or, *The Fox* (1607). The seminar is designed to accompany our seminar excursion to The Royal Shakespeare Company at Stratford, where two of these plays will be performed.

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays from 2 p.m. or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Ja

Civis, Civility, and Civilization: Native and African American Narratives of Captivity and Liberation

Dr. Fischer-Hornung Mo 10.15-11.45 AS 113

Some maintain that the Indian captivity narrative, in which kidnapped or captured colonials reported the hardships of imprisonment at the hands of native people, is the first truly American literary genre. Mary Rowlandson's narrative of her captivity, for example, provides a window into both Puritan and Native American cultures, is a founding text of this genre. European settlers were fascinated with the peoples they were about to conquer, and the narratives of returned hostages like Rowlandson became bestsellers. This genre, however, had a precursor in the so-called Barbary captivity narrative, in which some unlucky European (or, later, American) describes life as a slave of the Algerian and Moroccan pashas. Geronimo later reverses the gaze in his autobiographical narrative, portraying his fate as a captive Native American. The slave narratives of Olaudah Equiano, Frederick Douglass, and Harriet Jacobs give voice to the African and African American view on captivity and liberation.

Based on the texts above, we will explore the following questions: What definition of civilization, civility, and a civil society are reflected in these narratives by the captor and the captives? How did they interpret their experience and what do their interpretations tell us about the broader project of colonization, Americanization, as well as the resistance of the indigenous peoples of

North America and Africans? What role do religious, racial, and gender constructions and convictions play? What genre conventions are employed in these narratives, esp. in reference to the tropes of captivity/unfreedom and liberation/freedom?

Literatur: Paul Michael Baepler. Ed. *White Slaves, African Masters: An Anthology of American Barbary Captivity Narratives* (University of Chicago Press, 1999); Kwame Appiah. Ed. *Narrative of the Life of Frederick Douglass an American Slave and Incidents in the Life of a Slave Girl* (Modern Library Paperback Classics, 2000); Paul Lauter and Gordon M. Sayre. Eds. *American Captivity Narratives: Selected Narratives With Introduction* New Riverside Editions (D C Heath, 2000).

Students are encouraged to order and buy these specific editions well before the beginning of class since acquisition times may be lengthy. Before the first class, please read Mary Rowlandson's narrative in Lauter/Sayre, pp. 127-175.

Scheinerwerb: Active class participation, one oral report, and one 10-12 page paper written in English. You can also obtain a *Landeskunde*- or an *EPG-Schein*.

A Golden Age? English Culture from the Reformation to the Age of Revolutions

Prof. Nünning Mi 11.15-12.45 AS 114

After the Wars of the Roses followed a period of relative political stability. A closer look, however, reveals tremendous social and cultural changes which began during the Reformation and even characterized the reign of Queen Elizabeth, which has often been termed a 'golden age' of English culture. After a brief introduction to the structure of society and politics we will be concerned with major developments in culture and society; e.g. the problems concerning 'masterless men', religious changes (and the myth of 'Bloody Mary'), the activities of explorers and pirates (Walter Raleigh and Francis Drake), the 'Elizabethan World Picture' and heterogeneous Elizabethan mentalities, the position of women in society, the cult surrounding Queen Elizabeth, etc.

In this course we will try to come to grips with the literary and cultural dimensions of this fascinating period, as always reading a wide range of sources, such as excerpts of essays, laws, letters, reports, and other non-fictional texts as well as a number of poems and Shakespeare's play *Twelfth Night*, all which will be available in the 'Handapparat.'

Introductory literature: Alan G.R. Smith, *The Emergence of a Nation State. The Commonwealth of England 1529-1660*. London: Longman, 1984; as well as other books which will be available in the Handapparat.

You have to register beforehand, via e-mail if necessary, to take part in this course.

Scheinvergabe: Ja. Erwerb eines Landeskunde-Scheins auch möglich.

English Masculinities

Annegret Stegmann Mi 14.15-15.45 AS 114

What is the difference between a *New Man* and a *New Lad*? Why can a woman be considered a *Ladette*? You should have an idea of the answers to these questions after this course. Yet its aim is not so much to categorize contemporary stereotypes of masculinity than to give an insight into cultural perspectives of constructing, representing, and negotiating concepts like queerness, manliness and effeminacy. As a paradigm of the historicity and range of cultural concepts and norms linked with gender concepts, we will be exploring the history of English masculinities from the late 19th to the beginning of the 21st century. To show, how different assumptions about the character and role of masculinity can be negotiated through politics as well as through popular culture, we will read a variety of different sources, all of which will be provided in a reader in the 'Handapparat.' In addition to the novel *Billy Liar* (1962) by Keith Waterhouse we will also have a closer look at Noël Coward's play *Present Laughter* (1942) and Nick Hornby's novel *How to be Good* (2001).

Scheinvergabe: Ja

Travel and the Grand Tour in U.S. Fiction and Travel Literature

Dr. Fischer-Hornung Fr 10.15-11.45 AS 116

Travel literature, which often deliberately mixes fact and fiction, history and (auto-) biography, as well as journalism and reportage, is a genre that has achieved increasing interest as cultural practice and product. In this course, we will read several core travel narratives of the nineteenth century: Lewis and Clark's narrative of the exploration of the Louisiana Territory, Margaret Fuller's travel to the prairies of the United States, Mark Twain's travels in Europe and his later travels to various continents, and finally, Mary Kingsley's travels as the first woman to West Africa:

We will pursue the following questions: What do these travelers see? How do they narrate their journey to the Other and/or to the self? How are homeland, the foreigner, the stranger and the friend, developed and "primitive," the nation-state and empire constructed in these narratives? How are European, American, and African cultures negotiated? What do these narratives reveal about gender, race, and class identities?

Literatur: Bernard DeVoto. Ed. *The Journals of Lewis and Clark* [1804-1806] (Mariner Books, 1997); Margaret Fuller. *Summer on the Lakes in 1843* (U of Illinois P, 1991); Mark Twain. *Innocents Abroad Or the New Pilgrim's Progress* [1869] (Signet Classics, 1997) and *Following the Equator: A Journey Around the World* [1897] (Dover, 1989); Mary Kingsley: *Travels in West Africa* [1895] (National Geographic Adventure Classics, 2002).

Students are encouraged to order and buy these specific editions well before the beginning of class since acquisition times may be lengthy.

Scheinerwerb: Requirements: Active class participation, one oral report, and one 10-12 page paper written in English. It is also possible to obtain a *Landeskunde-Schein*.

Introduction to Literary Theories

Andrea Lutz Mi 14.15-15.45 AS 113

What is literature? Which function does it have in society? Does literature imitate and mirror reality or is it an escape from reality? Does it have anything to do with reality at all - or is literature just a bunch of lies?

Over the centuries, various answers to these and other questions about literature have been proposed. In a historical overview we will look at and discuss some theories of literature, which are regarded as seminal until today: Plato, Aristotle and Horace, the Renaissance critic and writer Sir Philip Sidney, John Dryden as a neoclassical critic, Romantic theories of literature (among them Wordsworth and Shelley) as well as Matthew Arnold and T.S. Eliot. We will also address critical theories developed in the 20th century, among them Structuralism/Formalism, New Criticism, Reader Response Criticism, Poststructuralism and New Historicism. The overall aim of this course is to provide participants with a - albeit rough - "theoretical grid" and the ability to see similarities and differences between various theoretical approaches.

Registration: Please register personally in my office hours.

Preparation: As introductory reading please refer to: Jonathan Culler. *Literary Theory: A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford UP, 1997; Hubert Zapf. *Kurze Geschichte der anglo-amerikanischen Literaturtheorie*. München: Fink, 1991 (or later edition).

Literatur: A reader with the essays for discussion will be available by September 15, 2003 in my office.

Scheinerwerb: Participants are expected to attend regularly, participate actively, give one short presentation and write a term paper of 10-15 pages.

Two 1930s Oresteias: Eugene O'Neill, *Mourning Becomes Electra* and T. S. Eliot, *The Family Reunion*.

Eva Hänßgen Do 14.15-15.45 AS 116

Family murder, guilt, divine revenge, a family curse - these elements of the Orestes myth have proved fit material for tragedies from Aeschylus on. This course will analyse, compare and contrast two modern tragedies based on this Greek myth, O'Neill's trilogy *Mourning Becomes Electra* (1931) and Eliot's verse drama *The Family Reunion* (1939).

The adaptations differ greatly: While O'Neill, the great American dramatist, exchanges Agamemnon's Argos for Civil War New England, the famous modernist Eliot employs a contemporary English setting. The family constellations presented vary, but in both cases lend themselves to a Freudian interpretation that complements the treatment of religious aspects. Here, O'Neill emphasizes the determining forces of character while Eliot focuses on the chance of expiation.

Literatur: Eugene O'Neill. *Three Plays: Desire under the Elms, Strange Interlude, Mourning Becomes Electra*. New York: Vintage Books, 1995; T. S. Eliot. *The Family Reunion*. The Centenary Edition 1888-1988. Harvest Books. San Diego: Hartcourt Brace, 1967.

Scheinerwerb: Students are expected to have read both plays before the term starts. Participation in class, presentation, term paper (in English or German). It is also possible to obtain an *EPG-Schein*.

Paul Auster's 'world' and its pretexts

Heiko Jakubzik Fr 11.15-12.45 AS 112

Paul Auster ranks among the most popular postmodern US-American authors. While postmodernist thought suffers from a terminology that borders on the unintelligible (see title of this seminar), Auster's novels are very readable.

We will try to gather peculiarities in Auster's work and see if we can find postmodern concepts that seem to be related. We will also take a closer look at some texts that Auster often refers to in his fiction (pretexts), especially at those from the *American Renaissance*, so please note that you will have to read even more than the four novels mentioned below. If you are still interested and unafraid of thoughts that might be a little beyond, please register personally during my office hours (Wed. and Thu. two to three and see internet).

Literatur: Paul Auster: *The Invention of Solitude* (1982), *The New York Trilogy* (1987), *Moon Palace* (1989), *Lulu on the Bridge* (1998), *The Book of Illusions* (2001).

Introductory reading: Dennis Barone. Ed. *Beyond the Red Notebook. Essays on Paul Auster* Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 1995.

Scheinerwerb: Regular attendance, active participation, oral presentation and a ten to fifteen page paper.

4 Hauptseminare

4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft

Die "Harley Lyrics"

Dr. Sauer Do 09.00-10.30 AS 108

Das Ms. Harley 2253 der British Library ist eine Sammelhandschrift aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Die darin überlieferten Gedichte weltlichen und religiösen Inhalts sind als die sog. "Harley Lyrics" bekannt. In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit einer repräsentativen Auswahl dieser Gedichte. Sie sollen sprachlich erarbeitet, ins Deutsche übersetzt und im kulturellen, literarischen, politischen, religiösen – und sprachgeschichtlichen – Kontext ihrer Zeit interpretiert werden. Außerdem wollen wir uns einigen Gedichten in ihrer handschriftlich überlieferten Form nähern und uns dabei einführend mit den Grundzügen mittelenglischer Paläographie beschäftigen.

Kenntnisse des Mittelenglischen oder Altenglischen auf PS-Niveau sind zur erfolgreichen Teilnahme erforderlich. Das als Textgrundlage dienende (nicht mehr lieferbare!) Buch (s.u.) ist in

ausreichender Anzahl in der AB-Abteilung des Anglistisches Seminars vorhanden und kann über das Semester hin ausgeliehen werden.

Anmeldung ab sofort in meinen Sprechstunden oder auch per Email: walter.sauer@urz.uni-heidelberg.de.

Literatur: G.L. Brooks, ed. 1956 u.ö., *The Harley Lyrics*. Manchester: Manchester University Press.

Scheinerwerb: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar; Bearbeitung eines Themas in Form eines Kurzreferats mit Thesenblatt, das zu einer schriftlichen Hausarbeit entwickelt wird.

The Influence of English on Present-Day German

Prof. Stein Mi 09.15-10.45 AS 108

Boss, Job, Live-Sendung, Show ... Speakers of present-day German couldn't do without these words (and many others). Since the Second World War the English language has had a strong influence on the German language, above all its vocabulary. The seminar will discuss the problems of linguistic borrowing in general and then concentrate on the language contact English-German. Topics will cover the English influence on the German spoken in the Federal Republic, Austria and Switzerland, in specific fields, e.g. advertising, the press, sports, the internet, etc.. Special attention will also be given to the stylistic effects of anglicisms and the different attitudes displayed by German speakers towards "die Engländerei in der deutschen Sprache."

Teilnahmevoraussetzungen: ZP und PS II-Schein Sprachwissenschaft

Anmeldung: persönliche Anmeldung ab sofort in den Sprechstunden. Die beiden Leistungsnachweise sind dabei vorzulegen.

Literatur: One of the classic texts should be read as an introduction: Carstensen, B., Galinsky, H. 1963. *Amerikanismen der deutschen Gegenwartssprache. Entlehnungsvorgänge und ihre stilistischen Aspekte*. Heidelberg: Winter; Carstensen, B. 1965. *Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945*. Heidelberg: Winter.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Kurzreferat im Plenum, Hausarbeit oder Abschlußklausur.

Slips of the Tongue

Prof. Glauser Fr 09.15-10.45 AS 113

Looking at slips of the tongue can be like looking through a window into the workings of the human brain. The aim of this Seminar is thus to find out what psycholinguists have to say about how Language 'works' by dealing with those speech errors extant in the literature, if possible also with our own. By way of preparation, please read Jean Aitchison's "Words in the Mind".

Literatur: Aitchison, Jean. 1994. *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. 2nd edition, Oxford: Blackwell.

Scheinerwerb: Talk, written 'Hausarbeit' and active participation in class

Modern English in the Making

Prof. Hundt Mo 14.15-15.45 AS 122

This class is aimed at students who have puzzled over details in, for instance, Jane Austen's writing (why she can use a construction like *they are walked to town* where we would have to use *they have walked*) or in Charles Dickens' novels (in *Little Dorrit*, to mention just one example, "the street lamps *were lighting*" instead of *being lit*). But the focus will not be on syntactic peculiarities of 18th and 19th century English, only. We will also survey changes in the lexicon, developments in pronunciation, stylistic aspects of Modern English and the development of registers such as news copy and advertising against their socio-historical background. Literary texts are just one possible source for studying Modern English. Insights into this period can also be gained from the study of contemporary dictionaries (e.g. Johnson's and Webster's), grammar books and usage guides.

Literatur: Görlach, Manfred. 2001. *Eighteenth-Century English*. Heidelberg: Winter; Görlach, Manfred. 1999. *English in Nineteenth-Century England: An Introduction*. Cambridge: CUP.

Scheinerwerb: Active participation, oral report and research paper.

4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft

Chaucer, *Canterbury Tales*

Prof. Stemmler Di 16.00-17.30 AS 114

The reputation of Chaucer's *Canterbury Tales* as one of the most important literary texts of the Middle Ages is due to many factors, one of them being Chaucer's sovereign mastery of many genres. The seminar will therefore deal with the whole range of literary genres represented in the *Canterbury Tales*: romance, fabliau, beast fable, legend.

Literatur: *Chaucer's Canterbury Tales*. Ed. J.O. Fichte *et al.* 3 vols., München, 1989 [Middle English Text, German translation and commentary]. Or: *Chaucer's Canterbury Tales*. Ed. A.C. Cawley, Everyman's Library, no. 1307 [Middle English Text, marginal glosses and footnotes].

Scheinerwerb: Hausarbeit

Englishness in Old and New English Literatures

Prof. Nünning Mi 09.15-10.45 AS 114

Ever since Matthew Arnold located the essential national character of a people in its literature it has been a commonplace that Englishness is expressed in its most concentrated form in English literature. Yet most people would agree that some works are more specifically English than others. This seminar focuses on contemporary novels and short stories which imply a skeptical analysis of what is invested in the set of invented traditions known as 'Englishness', traditions

which have influenced the way the English perceive other nations. The seminar pursues two goals: (1) to provide insight into those literary, mental, and social traditions which are held to be ‘typically English,’ and (2) to analyse the literary modes of exploring Englishness in contemporary novels. We will try to provide answers to salient questions concerning Englishness, e.g.:

(1) Which aspects of Englishness are most often explored in contemporary English novels and short stories?

(2) What are the thematic and cultural functions that the presentation of Englishness fulfills in a given text? Does it amount to little more than a nostalgic evocation of the past, in which allegedly everything was perfect, or does it involve a critical deconstruction of dearly-held myths?

Apart from excerpts from non-fictional texts, which will be made available in the ‘Handapparatur’, we will discuss the following texts: Julian Barnes’ collection of short stories, *Cross Channel* (1996); Kazuo Ishiguro, *The Remains of the Day* (1989); Julian Barnes, *England, England* (1998); Christopher Hope, *Darkest England* (1996); Hanif Kureishi, *The Buddha of Suburbia* (1990).

You have to register beforehand, via e-mail if necessary, to take part in this course.

Scheinvergabe: Ja. Erwerb eines EPG-Scheins für dieses Seminar möglich.

Englische Spionageromane von John Buchan bis Ian McEwan

Priv.-Doz. Dr. Schöneich Fr 11.15-12.45 AS 333

Das lektüreintensive Seminar beschäftigt sich mit folgenden Romanen (alle in Taschenbuchausgaben erhältlich):

- John Buchan, *The 39 Steps*
- Ian Fleming, *James Bond: Dr No*
- Joseph Conrad, *The Secret Agent* (Penguin ed.)
- Graham Greene, *The Human Factor*
- John le Carré, *Tinker Tailor Soldier Spy; Smiley’s People*
- Ian McEwan, *The Innocent*

Erarbeitet werden sollen Grundmuster des *thriller* und Differenzierungsmöglichkeiten zwischen Unterhaltungs- und gehobener Literatur. Zur Diskussion stehen außerdem u.a. die Fragen des Einflusses (Greene und le Carré nennen Conrad als Vorbild) und der auch nach dem Ende des “Kalten Krieges” ungebrochenen Beliebtheit der Gattung “Spionageroman”. Zur Einführung empfohlen: Jost Hinderstmann. *Der britische Spionageroman vom Imperialismus bis zum Ende des Kalten Krieges*. Darmstadt, 1995.

Die Romane sind in den Semesterferien zu lesen. Seminarsprache Englisch oder Deutsch nach Wunsch. Bitte nur persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.

Scheinvergabe: Ja

Popular Postmodernism

Priv.-Doz. Dr. Schloss Di 14.15-15.45 AS 114

Postmodernism did not only produce Thomas Pynchon, William Gaddis, and Robert Coover, but also a host of popular writers, some of them with cult status. In this course, we will read novels by J. D. Salinger, John Irving, Bret Easton Ellis, Cormac McCarthy, and Paul Auster and try to understand their special appeal. We will also discuss the various forms of cross-over between high and popular culture in the fields of advertising, fashion, music, tv, and film. Is there a complicity between postmodern philosophy and the spirit of advanced market capitalism, as some critics have claimed? Students should study the following novels during the vacation: J. D. Salinger, *The Catcher in the Rye* (1951), Bret Easton Ellis, *Less Than Zero* (1985), Paul Auster, *The Book of Illusions* (2003).

Scheinvergabe: Ja

Literary Hypertexts

Prof. Schnierer Do 14.15-15.45 AS 333

This seminar is open to all students who have successfully passed their “Zwischenprüfung” and to guests below that level who can demonstrate previous experience with hypertexts.

Hypertext is the catch-all term for those texts that are organized as repositories rather than as narratives; linearities constructed afresh every time a reader engages with such texts. You will be familiar with an analogous process if you have ever “surfed” the internet. Hypertexts similarly are almost always computer-based, although there are examples in Dadaism and in the history of role-playing that indicate the theoretical independence from computers.

The material we will deal with comes in three groups: theoretical writings, both printed and in hypertextual format, that discuss possibilities and limits of the genre; creative hypertexts (“novels,” in traditional parlance) – and anything else we will discover on our way.

Hypertexts are either free (on the net) or expensive. We will address that problem; two texts we will certainly deal with are Geoff Ryman’s *253 or Tube Theatre* (1996; www.ryman-novel.com) and George P. Landow’s *Hypertext 2.0: The Convergence of Contemporary Critical Theory and Technology* (1997; Baltimore: Johns Hopkins University Press).

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays from 2 p.m. or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Ja

Walt Whitman and Emily Dickinson

Prof. Schulz Mi 09.15-10.45 AS 112

American Romanticism as a literary movement coincides with the first flowering of a national American literature. While one can argue about the aesthetic merits of the poetry of Ralph Waldo Emerson and Edgar Allan Poe, there is no longer any question about the stature of Walt Whitman and Emily Dickinson. Whitman and Dickinson represent the most important poles of a uniquely American poetry. The consciousness which each brought to the writing of verse signals a distinct departure from earlier American poetry, which sought tentatively to establish its separateness from the European poetic tradition by turning to more native American subjects. Together, Whitman and Dickinson embody the coming to fruition of this earlier search, while establishing the central pattern of later lyrical work and functioning as “parents” of modern poetry in the United States.

Please drop a note in my mail box indicating number of semesters, stay abroad (where and how long), and whatever else you may find of interest. There will be a note on my door and my mail box when the class is full (no e-mail communication).

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Baym et al. Vol. I.

Scheinvergabe: Ja

Rock Music and Politics

Prof. Schäffner Do 14.15-15.45 AS 122

Ever since it appeared in the 1950s to become an important socio-cultural phenomenon, rock music has been the subject of highly controversial debates. Elitist cultural critics and theorists denigrate it as a form of musical barbarism and/or accuse it of merely serving the purposes of profit and social control. Conservative American academics like Allan Bloom demonize it as a mindless, Dionysian force of no worth whatsoever, as harmful to morality, decency and intellectual development. In contrast to its detractors, advocates of rock stress its empowering possibilities and liberatory effects as a cultural means of resistance, political and social criticism and emancipatory perspectives. Starting from the Platonic assumption that politics always inheres in music, this seminar explores the close relationship of rock and politics. Possible topics include: the history and terminology of rock, the role of the music industry (commodification, commercialization), the American Civil Rights Movement, the Vietnam War, Apartheid, Rock Against Racism, Anti-Thatcherism and Red Wedge, humanitarian campaigns (Peace Movement, Live Aid, Amnesty International), the engagement with the history of suppressed social movements, the Irish question, utopian visions of an alternative society.

Scheinerwerb: Active participation, class presentation, seminar paper

5 Kolloquien

Examenskolloquium

Prof. Hundt Mo 16.15-17.45 AS 122

Dieses Kolloquium soll auf die schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen in der Linguistik vorbereiten. Anhand geeigneter Texte werden die Kernbereiche der anglistischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Lexikologie, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik, sowie Varietäten- und Soziolinguistik) diskutiert. Neben den Schwerpunktthemen der TeilnehmerInnen soll auch allgemeines Prüfungswissen berücksichtigt werden. Aktive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet.

Literatur: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins. Ernst Leisi/ Christian Mair. ⁸1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter.

Scheinvergabe: Nein

Examenskolloquium

Prof. Stein Mo 16.15-17.45 AS 108

Das Kolloquium ist gedacht als Vorbereitung für das Staatsexamen und die Magisterprüfung. Welche inhaltlichen Bereiche in den Sitzungen erarbeitet werden, hängt von den Teilnehmern und deren Wünschen ab (suggestions welcome!). Die ersten Sitzungen werden auf die konkrete Prüfungssituation ausgerichtet, d.h. Wahl der Spezialbereiche und Abfassen von Lektürelisten, Vorbereitungen für die schriftliche Klausur, Ablauf der mündlichen Prüfung.

Scheinvergabe: Nein

Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Prof. Schäffner Di 11.15-12.45 AS 333

In diesem Colloquium soll Gelegenheit geboten werden zur Besprechung allgemeiner Fragen der Abschlußexamen, zur Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Prüfungen und zur Vorstellung und Besprechung spezieller Arbeitsprojekte (Magisterarbeiten, Dissertationen). Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Studierende, die bei mir ihr Examen ablegen oder promovieren.

Scheinerwerb: nein

Doktorandenkolloquium

Doktorandinnen und Doktoranden Mi 16.15-17.45, vierzehntägig AS 110
(1. Sitzung am 15. Oktober)

Das Kolloquium richtet sich an alle Promovierenden des Anglistischen Seminars, also sowohl Sprach- als auch Literaturwissenschaftler. Es soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, Ihre Projekte dem Kreis der anderen Promovierenden vorzustellen. Außerdem soll das Kolloquium – wie auch schon im vergangenen Semester – allen Promovierenden ein Forum bieten, in dem einzelne mit ihren Problemen nicht allein stehen, sondern viele dieser Probleme als allgemein identifizieren und mit gemeinsamen Ideen lösen können. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber empfohlen.

Scheinerwerb: nein

6 Oberseminare

Canonicity

Prof. Schnierer Fr 13.15-14.45 AS 116

This will be a seminar in danger of self-de(con)struction, since its concerns will revolve around questions of power and empowerment: Who decides what is to be read? How do canons (=reading lists) come into being, and how do they survive? How is social change sped or resisted by our profession?

This seminar is open to anybody interested in these questions; participants of my previous *Oberseminare* are particularly encouraged to rejoin. Please prepare for this class by sustained, autonomous reflection; a critical look at Harold Bloom's *The Western Canon: The Books and School of the Ages* (New York: Riverhead, 1994) might not come amiss.

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays from 2 p.m. or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Ja

Literatur- und Kulturtheorien: Ansätze, Konzepte, Fallstudien

Prof. Nünning Di 18.15-19.45 AS 333

Dieser Kurs, der sich an Doktorandinnen und Doktoranden ebenso wie an Studierende in der Endphase des Studiums richtet, verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zum einen sollen Einblicke in wichtige Literatur- und Kulturtheorien vermittelt werden, wobei sich die Auswahl dieser Theorien u.a. daran orientiert, inwiefern sich diese dazu eignen, in Promotionen und Magister- sowie

Zulassungsarbeiten angewendet zu werden. Zum anderen sollen auch aktuelle Forschungsprojekte von ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen vorgestellt werden, denen die entsprechenden Ansätze zugrunde liegen.

Grundlegende Texte werden in einem Ordner im Handapparat zur Verfügung gestellt, ebenso wie Ansgar Nünning. Hg. *Metzler-Lexikon Literatur- und Kulturtheorie*. Stuttgart: Metzler, 1998 und Vera Nünning/Ansgar Nünning. Hg. *Konzepte der Kulturwissenschaften*. Stuttgart: Metzler, 2003.

Eine persönliche Anmeldung, gegebenenfalls per e-mail, ist erforderlich.

Scheinvergabe: Ja

7 Examensvorbereitung

7.1 Wiederholung für Examenskandidaten

Translation into English

Derek O'Brien Di 11.15-12.45 AS 108

Derek O'Brien Di 14.15-15.45 AS 108

Grammar Revision

Kay Hodgson Di 14.15-15.45 AS 116

Kay Hodgson Di 16.15-17.45 AS 116

This is a preparation course for the grammar part of the language exam, for all those taking the exam at the end of the semester. The course will focus mainly on error detection and correction (verb forms) – if you want to start preparing beforehand, dig out your Grammar I handouts!

Spätwestsächsisch

Dr. Insley Mi 11.15-12.45 AS 115

Dieser Kurs wendet sich in erster Linie an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in englischer Sprachgeschichte (Schwerpunkt Altenglisch) vorbereiten. Texte aus dem Spätwestsächsischen (Aelfric, Aethelredian Chronicle) werden gelesen, übersetzt und sprachlich analysiert. Außerdem werden exemplarische Fragestellungen und Probleme aus der historischen Linguistik erörtert. Intensive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet.

Anmeldung per email.

7.2 Text in Context

Dieser Veranstaltungstyp ist besonders geeignet für Examenskandidatinnen und -kandidaten.

Die angemessene Vorbereitung auf die Spezialgebiete im Staatsexamen oder in der Magisterprüfung verlangt die Fähigkeit, ein Werk in seiner literaturgeschichtlichen Zugehörigkeit und in seinem kulturellen und sozialgeschichtlichen Kontext zu deuten. Demgemäß bieten die als Lektürekurse konzipierten Veranstaltungen Ihnen einen Rahmen, innerhalb dessen Sie Ihre eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Texten einer Epoche durch Präsentation und Diskussion vertiefen können. Behandelt werden exemplarisch ausgewählte Werke der jeweiligen Epoche auf der Basis der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen" (cf. Studienführer, Kap. 4.1). Neben der interpretatorischen Arbeit werden auch Hilfsmittel und Wege zur Erschließung größerer Zusammenhänge besprochen.

Romantik (4st.)

Dr. Hertel Di 14.30-16.00 AS 113
Do 14.30-16.00 AS 113

American Literature, 20th Century

Prof. Schulz Do 15.00-18.00 AS 108

8 Kulturwissenschaft

8.1 Landeskunde

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

British Institutions – a History (Pt. II) 1837-1990

Michael Shiels Di 10.30-12.00 AS 115

This course takes up the story of Britain after the defeat of Napoleon and the Congress of Vienna. It aims to narrate the political, economic, structural, and cultural transformations brought about by Victorian Imperialism, two world wars, and a new global and European order. In the course of the story, we will focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to understand their particular contribution to the greater historical overview. N.B. As an alternative to a Cultural Studies Schein, students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course.

Literatur: Will be provided in the course

Scheinerwerb: A Fact Sheet, an Oral Presentation and an Essay - in English, of course

Cinema and Society – Monsters of the Silver Screen

Michael Shiels Di 12.15-13.45 AS 115

From the Minotaur of ancient Crete, via the biblical Leviathan, Shakespeare's Caliban to the contemporary Yeti or Big Foot, the monster has always figured largely and frighteningly in Western cultural awareness. Cinema, with its unique ability to acquaint us with the unknown, to visualize the unseen, has always invested hugely and profitably in Monsters Inc. Along the outer perimeter of cinematic monsterland stalks the alien, the wholly other, the distinctly non-human – and thus devoid of all humanity. Within the inner reaches – and perhaps therefore even more sinister and threatening – skulks the quasi-human, the changeling, the willfully transformed or the unwillingly mutated. Far too close for comfort. So two principle perspectives on the cinematic monster as a visualisation of “otherness” – extrinsic and intrinsic. A further topos is certainly academic/scientific hubris and the representation of the scientist on the cinema screen. Aspects of genre in literature and cinema will also be addressed and compared. Among the films we will be looking at are *Nosferatu*, *Frankenstein*, *Dracula*, *Dr. Jeckyl and Mr. Hide*, *Alien*, *Jaws* and others.

Literatur: Will be provided in the course

Scheinerwerb: A Fact Sheet + Oral Presentation and an Essay - in English, of course. Students in the Hauptstudium can also obtain a Writing II Schein.

Introduction and Screening: Mo 19.00-20.45, AS 110

This part of the course is open to all students of the Department. You do not have to register for the course in order to come and watch the movies.

Landeskunde Irland: Emigration and the Irish

Derek O'Brien Do 11.15-12.45 AS 122

Emigration has been part and parcel of Irish life and history from earliest times. Beginning with the Irish peregrini in early medieval times to The Flight of the Earls and The Wild Geese in the 17th century, the starving masses who fled Ireland to America and Australia after the Great Famine in the 19th century, the modern emigrants to Britain in the 1950's and to Europe and the States in the 1980's, emigration has, until recently, been considered a tradition and, at times, a necessary evil in Ireland. This course will examine the political, social, and religious reasons for emigration against the background of Irish history. How the emigration experience has been documented in music, song, and film will also be briefly highlighted. Today, for the first time in its history, Ireland is a land of immigration; the course will conclude by looking at the ever-increasing problem of racism in Ireland.

Literatur: Brian de Breffny. 1977. *The Irish World. The history and cultural achievements of the Irish people*. London: Thames and Hudson. Tim Pat Coogan. 2000. *Wherever the Green is Worn:*

The Story of the Irish Diaspora. London: Hutchinson. Matthew Culligan/J.P. Cherici. 2000.
The Wandering Irish in Europe. Their Influence from the Dark Ages to Modern Times. London: Constable. James P. Mackay. Ed. 1994. *The Cultures of Europe. The Irish Contribution*. Belfast: The Queen's University of Belfast. The Institute of Irish Studies.

Scheinerwerb: Presentation and term paper

8.2 Landeskunde o. F.

Landeskunde ohne Formularanmeldung (Anmeldungsmodalitäten siehe einzelne Veranstaltungen).

Dr. Fischer-Hornung	Civis, Civility, and Civilization: Native and African American Narratives of Captivity and Liberation	see p. 24
Dr. Fischer-Hornung	Travel and the Grand Tour in U.S. Fiction and Travel Literature	see p. 26
Prof. Nünning	A Golden Age? English Culture from the Reformation to the Age of Revolutions	see p. 25

Gender, Politics, and Culture in U.S. Society, Sections 1 and 2 (separate classes)

Dr. Fischer-Hornung 24-hours online www

In this online seminar, we will explore a wide range of historical, social, economic, and theoretical topics usually included within the boundaries of gender studies: the women's and men's movements; gender politics in the family, workforce, and military; gender in sports and education, various approaches to sexual identity such as gay, lesbian and queer studies; as well as the politics and culture of sexual difference and inequality.

We will explore the Internet as a space where gender identities are both constructed and deconstructed, i.e., the Internet as a contemporary vehicle of gender constructions.

Students can access the course online 24-hours a day. The course will be taught and will meet "virtually," using online material (text files, links, audio, and visual material, a forum for postings, chat rooms for class discussions, etc.) Student can receive a full semester's credit for this crash course. The goals of the course are

1) to read, discuss and present material related to the question gender in the U.S.A via the Internet and

2) to learn to use the Internet effectively as a research and communication tool.

Students will be familiarized with e-learning technologies and share a virtual classroom with students from Adelaide, Australia; Geneva, Switzerland, Heidelberg, Germany; St. Petersburg, Russia; Padua, Italy; and Stuttgart, Germany.

Before registering, please consider carefully if you will be able to invest the required amount of time and energy for this intensive crash course. Registration is limited (deadline October 15).

Please contact me at: dfh@uni-hd.de.

Class will start Monday, October 20 and end December 7.

Literatur: All material can be accessed online. If you are curious about what we have done in the past, you can access past student presentations at: <http://www.acs-onweb.de/hd>.

Scheinerwerb: Read the assigned material. Complete two pieces of homework based on the assigned reading. Participate in the Forum: a minimum of 2 contributions (circa $\frac{1}{2}$ page of text) each week. Complete a group Internet presentation.

Destination America – Tourism and U.S. Society

Dr. Fischer-Hornung/Dr. Holtkamp 24-hours online www

This course will be taught by Dr. Wolfgang Holtkamp, Universität Stuttgart, and is open to students in Heidelberg via the Internet.

The online seminar Destination America is an examination of the phenomenon of tourism. Under today's complex social conditions the "tourist" is one of the best models available for contemporary social analysis since tourist attractions provide direct access to understand the construction of American social reality. After 9/11 and under the influences of the information age tourist destinations face enormous challenges.

Working with our e-learning platform and using the Internet, we will be virtual tourists who identify those challenges and define their consequences. This will help us to understand the scope, force and direction of cultural productions in today's America.

Students will be familiarized with e-learning technologies and share a virtual classroom with students from foreign universities (Australia, Russia, Switzerland).

Contact: wolfgang.holtkamp@po.uni-stuttgart.de

Literatur: All material can be accessed online.

Scheinerwerb: Students from Heidelberg will receive full credit (LK/Cultural Studies Schein) for this course.

9 Fachdidaktik

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Didaktik des Übergangs – Grundschulenglisch und die Konsequenzen für die weiterführenden Schulen

Harald Weißling Di 11.15-12.45 AS 122

In vielen Bundesländern wird das Alter für eine Erstbegegnung mit Fremdsprachen abgesenkt. In Baden-Württemberg lernen schon viele Grundschüler bereits ab dem ersten Schuljahr Englisch oder Französisch. Neue wissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass auf dieser Al-

tersstufe mit großem Erfolg das Interesse und die Freude an Sprache geweckt, eine Fremdsprache erlernt, Sprachlernkompetenz aufgebaut sowie Sprachbewußtsein und interkulturelle Kompetenz erworben werden können.

Ein Unterricht, der dies alles bewirken will, muss altersgemäß sein, sich deutlich auf die Lebenswelten der Schüler beziehen und sich dem Prinzip der Ganzheitlichkeit verpflichten. Medienvielfalt, Methodenwechsel, Handlungs-, Situations-, Themen und Spielorientierung lassen dann die Zielsprache zum Erlebnis werden. Die Integration des Fremdsprachenlernens in andere Sachfächer wird weitreichende Konsequenzen haben, da sie ein bilinguales Lehren und Lernen ermöglicht. Die Fremdsprache erhält neue Dimensionen; sie wird jetzt zum Unterrichtsmedium, um Lerninhalte in den verschiedenen Fächern wie Musik, Bildende Kunst, Sport, Heimat- und Sachkundeunterricht und Mathematik zu transportieren. Die Zielsprache fungiert folglich nicht nur als Unterrichtssprache, sondern wird auch zur Vermittlungs- und Arbeitssprache.

Nach einer gründlichen Betrachtung der Konzeption von Englisch in der Grundschule will die Übung untersuchen, welche didaktisch-methodischen Konsequenzen sich an den weiterführenden Schulen ergeben.

Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, eine Hausarbeit von ca. 10 Seiten, (geplant: Besuch einer Grundschule)

10 Sprachpraxis Grundstudium

10.1 Begleitkurse Phonetik BE

Anmeldung per Online-Formular erforderlich (BE=*British English*).

Mo 09.15-10.00	Dr. Sauer	ZSL
Mo 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL
Mo 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL
Mo 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL
Mi 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL
Mi 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL
Mi 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL

10.2 Begleitkurse Phonetik AE

Anmeldung per Online-Formular erforderlich (AE=*American English*).

Mo 10.15-11.00	Dr. Sauer	ZSL
Di 14.15-15.00	Dr. Sauer	ZSL
Di 15.15-16.00	Dr. Sauer	ZSL

10.3 Grammar and Style I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

The aims of this course are twofold: to help you use tense and aspect correctly, and to help you identify typical errors and explain your corrections. Almost all the classes will be based on homework set the week before (estimated homework time: 2 hours per week). Your grade will be based on a centralized exam at the end of the course.

Scheinvergabe: Ja

Mo 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 114
Di 09.15-10.45	Derek O'Brien	AS 122
Di 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 122
Mi 14.15-15.45	Kay Hodgson	AS 108
Mi 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 108
Fr 11.15-12.45	Kathrin Pfister	AS 114

Grammar and Style I Lecture & Class

Carolyn Burmedi	Mo 9.15-10.00	AS 110 (Lecture)
	Mo 10.15-11.00	AS 112 (Class)
	Mo 11.00-11.45	AS 112 (Class)
	Mo 11.45-12.30	AS 112 (Class)

This course offers an alternate model to the current Grammar 1 classes. Students will attend a 45-minute lecture on Monday from 9:15 to 10:00 and an accompanying class.

The course materials and the final centralized exam will be the same as in the other Grammar 1 sections.

10.4 Grammar and Style I for Repeat Students

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Only students who have failed Grammar 1 in a previous semester may register for this course! Students in the Repeat Course will be asked to approach the learning materials with more self-reliance than in the original course. They will be expected to review the Grammar 1 handouts and formulate questions for class discussion as homework. Class work will then consist of in-depth discussion of typical mistakes and exam type exercises.

Scheinvergabe: Ja

Di 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 112
----------------	-----------------	--------

10.5 Writing I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

This is a pre-essay writing course in which you will learn to compose well-structured and varied sentences. The course will deal with sentence elements and functions, coordination and subordination, non-finite and verbless clauses, relative clauses and the noun phrase, and thematization.

Emphasis will be placed on both analysis and production. Exercise types will include error detection and correction and elementary paragraph production. **YOU MUST HAVE PASSED "GRAMMAR AND STYLE I" TO REGISTER FOR THIS COURSE !**

Scheinvergabe: Ja

Mi 14.15-15.45	Derek O'Brien	AS 122
Mi 16.15-17.45	Derek O'Brien	AS 113
Do 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 112
Do 11.00-12.30	Carolyn Burmedi	AS 112
Do 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 115
Do 18.15-19.45	Kay Hodgson	AS 115

10.6 Translation I (G-E)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

These courses are intended to be taken after Grammar and Style I so that it can be assumed that participants have a sound understanding of the way the English tense and aspect system functions. There is one final centralised examination at the end of term, for which it is possible, but not recommended, to register without having attended one of the courses. If you register for a course you will be expected to attend regularly. The course deals with contrastive problems for native speakers of German, concentrating, typically, on problems of grammar rather than vocabulary. Typical problem areas are: conditionals, modality, reported speech, adverbs/adjectives, gerund/infinitive, word order. The German texts that are translated will usually have been adapted in order to concentrate on these problem areas.

Scheinvergabe: Ja

Mo 10.30-12.00	Michael Shiels	AS 115
Mo 12.15-13.45	Michael Shiels	AS 115
Mo 14.15-15.45	Michael Shiels	AS 115
Mo 16.15-17.45	Michael Shiels	AS 115
Di 12.15-13.45	Peter Bews	AS 112
Di 14.15-15.45	Peter Bews	AS 112
Do 16.15-17.45	Peter Bews	AS 112

10.7 English in Use

Advanced Vocabulary in Use

Carolyn Burmedi Di 11.00-12.30 AS 113

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English through a myriad of authentic articles and exercises to do at home and in class.

This semester will also include a number of field trips to explore various vocabulary groupings

such as Pub English and Theater English.

(Not open to students who have already done a vocabulary course at this seminar).

Scheinvergabe: Nein

Vocabulary and Idiom

Derek O'Brien Do 09.15-10.45 AS 122

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English. You will begin by learning how to use your dictionaries most effectively and then go on to look at such areas as word formation, semantic fields, phrasal verbs, idioms, false friends, and register and style. In addition we will deal with various topics each week (e.g. politics, money, media, health and illness, sport etc.). The emphasis of the course will be on practical work – you will be confronted with a myriad of exercises to do at home and in class. If you enjoy words and language, if you are the type of person who gets sidetracked when using a dictionary, then this is the course for you.

N.B. This course may have to be cancelled at short notice if there is a need for additional 'Schein' courses. Please consult the noticeboards or our homepage just before the beginning of term.

Scheinvergabe: Nein

Reading Skills

Kay Hodgson Do 14.15-15.45 AS 115

This is a course for all those who are interested in improving their reading efficiency. Areas covered: skimming (reading for gist); scanning (searching for information); speedreading (how to double your reading speed); vocabulary learning and remembering techniques; note-taking. Everyone welcome. One caveat: if the need arises, this class will have to be dropped and a Grammar and Style I class offered at this time instead.

Scheinerwerb: Nein

Creative Writing

Peter Bews Do 18.15-19.45 AS 112

Scheinerwerb: Nein

11 Sprachpraxis Hauptstudium

11.1 Grammar and Style II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

The general aim of Grammar and Style II is to train students to read and produce a variety of English texts, developing an understanding of the ways in which meaning is constructed and stylistic effect achieved. In order to reach these goals, we will be dealing with the following topics in class: register, including formal and informal English and intended readership; journalistic English; headlines; and differences between American and British English. Grades will be based solely on a centralized final exam. However, emphasis will be laid on active participation in class and homework will be assigned weekly.

Scheinvergabe: Ja

Peter Bews	Di 16.15-17.45	AS 112	Cultural Sensitivity in Analysis and Register
	Mi 11.15-12.45	AS 112	Cultural Sensitivity in Analysis and Register
	Do 14.15-15.45	AS 112	Contrastive Problems of Translation for Advanced Students

Crossed Lines: Subtitles, Dubbing, and the Translation of Literary Dialogue (2st.)

Carolyn Burmedi	Fr 09.15-10.45	AS 110
	Fr 11.00-12.30	AS 110

In this course we will examine the stylistic differences between subtitling, dubbing, and the translation of literary dialogue. While there will be some translation into German from popular American television series such as *Buffy, the Vampire Slayer*, we will concentrate on translation into English using the recent film *Lola Rennt*, and the novel and film versions of *Das Boot* and *Im Westen Nichts Neues*.

11.2 Translation II (E-G)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

In this course you will learn to translate English-language literary texts into German using tools which help you reproduce for your readers the effects which the original authors create for theirs. To achieve this aim, you will learn the limitations of word-by-word translation and the importance of contextuality. We will see that the sentence cannot be understood and translated in isolation from the paragraph nor the paragraph in isolation from the entire text. Consequently, we will acknowledge these textual relationships and base our choices as translators on a thorough literary and linguistic analysis of the originals. Course requirements: a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in); b) a group project; and c) a final exam in form of an in-class translation

Scheinvergabe: Ja

Di 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Mi 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Do 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Do 11.00-12.30	Karin Gunkel	AS 113

11.3 Translation II for Non-Native Speakers of German

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Mi 16.15-17.45	Karin Gunkel	AS 122
----------------	--------------	--------

11.4 Writing II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary appropriate to *Hauptstudium* level. Writing literary criticism will also be dealt with insofar as this is relevant to your final examination (*Staatsexamen/Magister*). Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the Semester.

Course times to be announced.

Writing II

Karin Gunkel Mo 16.30-18.00 AS 333

In this course we will focus on how to write effectively about fiction with the thoroughness and thoughtfulness appropriate to *Hauptstudium* level. After defining the function of a literary critic, you will learn how to choose a suitable topic and how to convert it into a thesis. We will then explore how to evaluate evidence and develop your ideas. Our next step will be to organize the material into a unified and coherent whole. Finally, we will work on how to write clearly, fluently, and emphatically; therefore, we will cover the topics of denotation, connotation, precision, wordiness, transition words, passive voice, parallelism and subordination. Sample essays will serve as illustration. Formal aspects of writing such as syntactical correctness, spelling, quotation, and punctuation will be covered upon request.

Scheinerwerb: Course requirements: frequent homework assignments, three essays of four to five pages each, and one revised paper.

12 Ethisch-philosoph. Grundstudium

Dr. Fischer-Hornung	Civis, Civility, and Civilization: Native and African American Narratives of Captivity and Liberation	see p. 24
Prof. Nünning	Englishness in Old and New English Literatures	see p. 30
Heike Grundmann	Love, Gender and Religion in 16th/17th Century Poetry	see p. 18
Eva Hänßgen	Two 1930s <i>Oresteias</i> : Eugene O'Neill, <i>Mourning Becomes Electra</i> and T. S. Eliot, <i>The Family Reunion</i> .	see p. 27
Eva Hänßgen	Introduction to Drama: Arthur Miller, <i>Death of a Salesman</i> and <i>The Crucible</i>	see p. 22
Dr. Hauser	Introduction to Prose Literature: A Survey of Fantasy-literature	see p. 22

13 Lektürekurse

Dreamers, Farmers, Frontiersmen - Texte über Amerika und Amerikaner

Helga Beste Do 14.00-16.00 AS 114

Dieser Lektürekurs wird sich mit denjenigen Texten beschäftigen, in denen sich die Ursprünge dessen finden, was oft als 'typisch amerikanisch' empfunden wird - mit Texten also, die das amerikanische Selbstverständnis und mit ihm die amerikanische Literatur maßgeblich und nachhaltig geprägt haben. Zu Wort kommen sollen dabei u.a. John Winthrop, Cotton Mather, Thomas Jefferson und J. Hector St. John de Crèvecoeur. Eigene Lektürevorschläge seitens der Kursteilnehmer sind ausdrücklich erwünscht und werden im Semesterplan berücksichtigt! Geplant ist eine gemeinsame Erarbeitung der Texte, die jedoch nur dann wirklich fruchtbar sein kann, wenn seitens aller Teilnehmer die Bereitschaft zur Bewältigung größerer Textmengen vorausgesetzt werden kann.

Bitte melden Sie sich per e-mail (helga.beste@urz.uni-heidelberg.de), Notiz in meinem Fach oder persönlich für diesen Kurs an.

Scheinerwerb: nein

Hot Off the press! Neue amerikanische Erzählwerke

Priv.-Doz. Dr. Schloss/Jakubzik Do 18.15-19.45 AS 333

What is new and noteworthy in the literary, intellectual and pop-culture scene of the United States? In this course, we will read and discuss recently published novels and short stories, articles from magazines and newspapers, watch movies or tv shows to try and find out what is stirring

the American public.

The course is open for all students, suggestions for our program are very welcome. A provisional program will be online (<http://www.as.uni-hd.de/hot>) by October.

Scheinvergabe: Nein

14 Tutorien

Einführung in das selbstgesteuerte Lernen und wissenschaftliche Arbeiten

Nadine Reif 1-tägiges Blockseminar am Samstag, dem 8.11.03 AS 333

Simone Falk 1-tägiges Blockseminar (Termin s. Homepage)

Universitäres Lernen und wissenschaftliches Arbeiten unterscheidet sich in vielen Aspekten von schulischem Lernen. Die Eigenverantwortung ist höher, Initiative und Selbständigkeit sind weit mehr gefordert. Das Tutorium bietet Studierenden in den ersten Semestern hilfreiches "Rüstzeug" zum Einstieg in das Hochschulstudium.

Inhalte: Unterschiede zwischen schulischem und universitärem Lernen, Arbeiten in Bibliotheken, Zeitplanung, Literaturbearbeitung und Aufbau schriftlicher Arbeiten, Vorbereitung eines Sprechstundenbesuchs, Referate vorbereiten und halten, zielgerichtete Studienplanung usw.

Persönliche Anmeldung per E-Mail an: nanadini@gmx.de bzw. Simone_Falk@hotmail.com

Wissenschaftliches Schreiben (Schriftliche Arbeiten planen und gestalten)

Simone Falk 1-tägiges Blockseminar AS 333

Termin wird rechtzeitig auf der Homepage (<http://www.as.uni-hd.de>) angekündigt.

Ob Referat oder Hausarbeit, der erste Satz ist der schwierigste. Aber auch die Auswahl und Strukturierung der Fülle an Informationen, die sich angesammelt haben, ist mühsam. Der Kurs wendet sich an Studierende, die sich diese Hürden erleichtern und sinnvolle Arbeitstechniken zur Bewältigung von universitären Leistungsanforderungen erwerben wollen.

Inhalte: Effiziente Verarbeitung und Strukturierung der Materialfülle, Wissenschaftssprache, Schreibübungen und Methoden zur Gestaltung des Textes und Überwindung von Schreibhemmungen, Mindmapping, adressatengerechtes Schreiben, freies Assoziieren usw.

Persönliche Anmeldung per E-Mail an: Simone_Falk@hotmail.com

Rhetorik und Präsentation

Tobias Frank 1-tägiges Blockseminar am Samstag, dem 25.10.03 AS 333

Immer häufiger sollen Referate im Studium weitgehend frei gehalten werden. Was kann man tun, um das Thema gut aufzubereiten und im Vortrag den roten Faden nicht zu verlieren? Wie

können Hilfsmittel wie Folien usw. den Vortrag sinnvoll ergänzen? Das Tutorium richtet sich an Studierende, die ihre Vortragstechniken erweitern und verbessern möchten.

Inhalte: Erarbeitung des eigenen Stärken-Schwächen-Profiles; Überblick über die wesentlichen Aspekte einer wirkungsvollen Präsentation: Situationsanalyse, Aufbau/Gliederung, Medieneinsatz, (Körper-)Sprache, Kurzreferate mit Feedback usw.

Persönliche Anmeldung per E-Mail an: tfrank2@ix.urz.uni-heidelberg.de

Time to Change? Tutorium zur Überprüfung der Studienfachwahl

Carsten Müller, Anne Hueg 1-tägiges Blockseminar im November 2003 AS 333

Termin wird rechtzeitig auf der Homepage (<http://www.as.uni-hd.de>) angekündigt.

Sie studieren seit einem oder zwei Semestern Anglistik und sind sich noch nicht völlig sicher, ob Sie das richtige Fach gewählt haben? Sie wünschen sich eine Gelegenheit, Ihre ursprünglichen Vorstellungen vom Fach mit Ihren Studienerfahrungen abzugleichen? Dann gibt Ihnen dieses Tutorium die Möglichkeit, zusammen mit anderen Studierenden Antworten auf die folgenden Fragen zu finden: Was macht mir am Anglistik-Studium Spaß, was macht mir keinen Spaß? Stimmen die Anforderungen des Studiums mit meinen Erwartungen überein? Möchte ich mich weiter in der Anglistik engagieren oder gibt es vielleicht geeignetere Alternativen? Welche studienbegleitenden Angebote kann ich wahrnehmen, um mich besser im Studium zurechtzufinden? Das Ziel des Tutoriums wird es sein, die eigene Studienentscheidung zu festigen bzw. zu modifizieren sowie die nächsten Schritte zu planen.

Tutorium für ausländische Studierende

Semesterbegleitend; Termin und Ort werden rechtzeitig auf der Homepage (<http://www.as.uni-hd.de>) angekündigt.

Studierende aus anderen Ländern, die für ein oder mehrere Semester eine deutsche Universität besuchen, sind häufig vor besondere Herausforderungen gestellt. Das Tutorium gibt ausländischen Studierenden eine gezielte Unterstützung im Studienalltag, hilft bei der Bewältigung von sprachlichen Hürden und ermöglicht Kontakt sowie Erfahrungsaustausch untereinander.

Inhalte: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten an deutschen Universitäten, Erweiterung der Sprachkompetenz (v.a. Wissenschaftssprache), Studienanforderung und individuellerer Studienplan, Arbeiten in Bibliotheken, Hausarbeiten und Referate, Sprechstundenbesuch usw.

Wissenschaftliches Schreiben von Hausarbeiten in englischer Sprache

Semesterbegleitend; Termin und Ort werden rechtzeitig auf der Homepage (<http://www.as.uni-hd.de>) angekündigt.

This tutorial is designed for any student planning to write a paper in English. Exercises will be provided on general aspects of writing such as avoiding informal expressions, quoting, paragraphs, writing an introduction, and punctuation. Individual help and text correction is provided.